Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

9. Jahrgang · 2. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 25. Februar 2011

Schönau – es lohnt sich! BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen ...das richtige Ziel www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Landtagsabgeordnete des Mannheimer Nordens stellen sich

Diskussion mit Spitzenkandidaten bei Veranstaltung von BDS und Verlag

Die sechs Spitzenkandidaten des Mannheimer Nordens stellten sich kritischen Fragen. Bild: Engler

SANDHOFEN. „Der Mittelstand braucht qualifizierte Fachkräfte“, forderte der BDS Kreisvorsitzende Dr. Hans-Jörg Fischer bei der politischen Diskussionsrunde, zu der die Spitzenkandidaten des Mannheimer Nordens vom Kreisverband Mannheim des Bund der Selbständigen Baden Württemberg e.V. und dem Verlag der Nord-Nachrichten in den Saal der Gaststätte „Adler“ in Sandhofen zum „Talk im Verlag“ eingeladen wurden.

Der Themenschwerpunkt „Mittelstandspolitik“ wurde, da die Landtagskandidaten Roland Weiß (Einzelkandidat), Roland Schuster (Die Linke), Nikolas Löbel (CDU), Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD), Gerhard Fontagnier (Bündnis 90/Die Grünen) und Oguzhan Genis (FDP) sich wahrlich an der Bildungspolitik verbissen hatten, sträflicher behandelt. Kreisvorsitzender Dr. Hans-Jörg Fischer begrüßte die zahlreichen Gäste und referierte danach kurz über den Mittelstand. 2,6 Mio. mittelständischen Unternehmen würden 83 Prozent der Lehrlinge ausbilden und mit 16 Mio. Stellen einen großen Teil auf dem Arbeitsmarkt abdecken. Heinz Egermann, Vorsitzender des Bürgervereins Gartenstadt, übernahm für die Verlagsgemeinschaft die Moderation mit einer straffen Zeitvorgabe an alle Kandidaten.

Qualifikation durch Bildung

Nachdem allen Landtagskandidaten die Möglichkeit gegeben wurde, sich vorzustellen, stieg man in die Bildungspolitik ein. Alle waren sich einig, dass mehr in die Bildungspolitik investiert werden müsse. Nikolas Löbel: „Es muss mehr über Ganztagsschulen nachgedacht werden“. Er favorisiere die Werkrealschule. „Zehn Prozent der Schulabgänger in Mannheim haben keinen Abschluss. Jeder Schüler ohne einen Abschluss ist einer zuviel“. Dr. Stefan Fulst-Blei stimmt Löbel zu, dass über eine bessere Ausbildungsreife nachgedacht werden muss. Die sozialen Folgekosten für die Jugendlichen ohne Ausbildung seien zu hoch. Auf die Frage, was man besser machen könne, warb Fulst-Blei für zusätzliche Unterrichtsstunden. Gerhard Fontagnier sprach nicht nur die Erziehung der Kinder an, die Integrierte Gesamtschule Herzogenried (IGMH) sollte auch mehr Kinder aufnehmen können. „Die Schule muss zu Schülern, nicht die Schüler zur Schule passen“. Das Thema Bildung sei, so Roland Weiß, ein Dauerthema. Mit Blick auf den Stundenplan blieben für die Kinder weniger Freiräume. Das Modell G8 sollte abgeschafft werden. Außerdem plädierte er für kostenlose Kinderbetreuung.

Dass Schule ein enorm wichtiges Thema sei, bestätigte auch Oguzhan Genis. Er schlug vor, dass Eltern wie auch Schülern die Möglichkeit gegeben werden sollte, mitzubestimmen welche Lehrer eingestellt werden. Schulen müssten auch offener für die neuen Medien sein. Ein gemeinsames Lernen mit den gleichen Inhalten bis zum 10. Schuljahr wäre im Sinne von Roland Schuster. Die IGMH bezeichnete er als ein „Erfolgsmodell“. Kindergartenplätze ohne Kosten für Eltern anzubieten und die Abschaffung der Studiengebühren war das Fazit seines Plädoyers.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 2 Ankündigung Gewerbeschau Mannheim-Nord

Seite 3 Mannheimer Initiative in Stuttgart geehrt

Seite 4 Fit ins Frühjahr

Seite 5 Stichler Seniorensitzung

Seite 8 Keinen Flughafen im Mannheimer Norden

Seite 9 40 Jahre Tennisclub Sandhofen

Seite 11 Wer macht eigentlich...?

Seite 12 Travestie auf der Schönau 3x2 Eintrittskarten zu gewinnen

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Zwei Titel gehen nach Sandhofen

Willy-Brandt Medaille für Dr. Frank Mentrup

Ergebnis des Planungswettbewerbes

Neubau und Umbau des Peter-Petersen-Gymnasiums vorgestellt

SCHÖNAU. Bildungsbürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer, Baubürgermeister Lothar Quast und Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, stellten gemeinsam die Ergebnisse des Planungswettbewerbs für den Neu- und Umbau des Peter-Petersen-Gymnasiums vor.

„Für eine Bürgermeisterin gibt es keine schöneren Termine als solche“, äußerte erfreut Bürgermeisterin Warminski-Leitheußer in ihrer Ansprache. „Schon vor meiner Zeit hat der Gemeinderat einen dreistelligen Millionenbetrag genehmigt, um Schulen zu sanieren oder neu bauen“. Nun wurden die Ergebnisse des Planungswettbewerbes für den Neu- und Umbau des Peter-Petersen-Gymnasiums (PPG) vorgestellt. „Der Wettbewerbssieger hat ein überzeugendes Paket vorgestellt, das pädagogische Konzept im PPG zur Ganztagsschule weiter zu entwickeln.

Lothar Quast, Ludwig Hader, Wolfgang Bielmeier, Ingolf Kanzler, Gabriele Warminski-Leitheußer, Dr. Martina Kubanek, Bernd Klotter (v.l.). Foto: Schillinger

Nach den bereits abgeschlossenen Maßnahmen des Neubaus der Hans-Christian-Andersen-Ganztagsschule und des Umbaus und der Sanierung der Kerschensteiner Ganztagshauptschule wird das PPG im Zuge der Rochade Schönau saniert und zur Ganztagsschule um- bzw. ausgebaut. Bestehende Gebäude werden erweitert oder umgebaut und saniert. Nicht genutzte Gebäude werden abgerissen. Im Rahmen dieser Maßnahme wurde ein Planungswettbewerb für das PPG durchgeführt. Gefordert war die Bauwerksplanung innerhalb des Wettbewerbsgebietes für einen Neubau und den Umbau sowie die Anbindung des ehemaligen Hauptschulgebäudes. Für die ausgeschriebenen Gesamtmaßnahmen sind 7,7 Mio. Euro Baukosten vorgesehen. 26 Büros haben am Wettbewerb teilgenommen. Aus diesen Teilnehmern wurden vier Preisträger ermittelt.

Die Stadt Mannheim arbeitet daran, die Baukultur und Bauqualität noch weiter voranzutreiben“, so Bürgermeister Lothar Quast. Der Wettbewerb zahlt sich aus, wie man an der Eugen-Nether-Schule sehen kann.

Fortsetzung auf Seite 2

125 Jahre Volksbank Sandhofen

Große Jubiläumsveranstaltung / Peter Scholl-Latour hielt Festrede

SANDHOFEN. Am 21. Februar 1886 wurde die Volksbank Sandhofen eG als Spar- und Darleihkasse Sandhofen-Scharhof gegründet. Aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums lud die Bank am Gründungstag zu einer Festveranstaltung ein. In den Räumlichkeiten „PX de Dom“ der ehemaligen Jakobuskirche trafen sich 300 geladene Gäste, um dieses Ereignis gebührend zu würdigen. Musikalisch wurde das Festprogramm untermalt durch den Chor „Joyful Voices“ – Das rote Mikrofon unter der Leitung von Friedemann Stihler.

Mit Prof. Dr. Peter Scholl-Latour konnte die Volksbank Sandhofen einen exzellenten Festredner gewinnen. Bild: Schillinger

Manfred E. Herbel, Aufsichtsratsvorsitzender der Volksbank Sandhofen, hatte eine lange Liste vorbereitet, auf denen Personen des öffentlichen Lebens standen, die er nun begrüßte. Manfred Baumann, Vorstandsmitglied der Volksbank, führte durch das weitere Festprogramm und kündigte Vorstand Bernd Aust an, der unterstützt durch eine Mediapräsentation einen Rückblick auf die125-jährige Entwicklungsgeschichte der Bank gab. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz überbrachte die Grüße der Verwaltung und des Gemeinderates. Auch Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB und Vorsitzender der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen e.V., gratulierte der Volksbank herzlich und als Zeichen der Anerkennung wurde durch Helga Weber und Karlheinz Wittner, Vorsitzende des Heimatmuseums Sandhofen, eine Collage überreicht, die ihren Platz im Verwaltungsgebäude der Volksbank finden wird.

Weitere Gratulanten waren Herbert Schindler, Verbandsdirektor des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V., Dr. Axel Nitschke, Hauptgeschäftsführer der IHK Rhein-Neckar, und Walter Tschischka, Präsident der Handwerkskammer Mannheim. Höhepunkt und Abschluss der etwas längeren Feierstunde war die Festrede des Journalisten und Publizisten Prof. Dr. Peter Scholl-Latour mit dem Thema „Brennpunkte des Weltgeschehens“. Beendet wurde die Festveranstaltung im Saal der Jakobusgemeinde mit einem hervorragenden Essen und dem Ehepaar Steegmüller, das vom Schatzkistel kam, als musikalischem Dessert. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher über das Jubiläum berichten. *schi*

Führerschein weg ???
Wir helfen Ihnen
(auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannheim

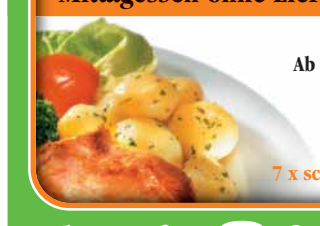
Garage in MA-Sandhofen / Ausgasse zu vermieten
Tel.: 0621 / 78 18 22

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Junge Familie mit zwei netten Kindern sucht über uns ein 1-2-Familienhaus mit Garten im Bereich Mannheim
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD
THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21/1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

NEU! 365 Tage frisch gekochtes Mittagessen ohne Lieferkosten
Ehrenfried

Ab 1 Menü – auch für Diabetiker, Vegetarier und püriert. Keine Vertragsbindung.
Probiergutschein anfordern!
7 x schlemmen nur 5 mal bezahlen!
www.ehrenfried.de
kostenfrei ☎ *0 800 - 3 47 36 37*

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeitsrecht
t 0621-777367-0
f 0621-777367-17
deutsche gasse 20
68307 mannheim
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

ECK UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
- Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung

Schönauer Str. 16 I 68307 Mannheim I
Telefon 0621-77 45 63 I Telefax 0621-77 45 91
info@eck-stb.de I **www.eck-stb.de**

Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen in Mannheim/Rheinau und haben folgende Stellen (m/w) zu besetzen:
Lager- und Versandmitarbeiter
1-2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Lager/Logistik
Maschinenführer
2-3 Jahre Berufserfahrung als Maschinenbediener bzw. -einrichter, abgeschlossene technische Berufsausbildung wird vorausgesetzt
Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Verfügbarkeit und Entgeltvorstellung, gerne auch per E-Mail, an
GEHR Kunststoffwerk GmbH & Co. KG
Personal
Casterfeldstraße 172
68219 Mannheim/Rheinau
E-Mail: bewerbung@gehr.de

Landtagsabgeordnete des Mannheimer Nordens stellen sich

Fortsetzung von Seite 1

Das mit den Studiengebühren sieht Nikolas Löbel nicht so und stellte klar, dass auch er für sein Jurastudium diesen Kredit von monatlich 100 Euro aufgenommen hätte. Löbel sprach sich für Studiengebühren aus, durch die dem Land jährlich immerhin 700 Mio. Euro in die Kassen spielen. Dass Bildung nicht erst in der Schule, sondern bereits schon im Elternhaus beginnen sollte, möchte BDS-Landesschatzmeister Wolfgang Bauer. Das Bewusstsein der Eltern, dass Bildung ein wichtiges Gut sei, müsse animiert werden. Angesprochen von den Vertretern des Mittelstandes wurde vor allem, dass den Lehrlingen heute das Bewusstsein für Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Respekt fehle. Dr. Fulst-Blei stellte fest, dass die Schüler mindestens vier Stunden am Tag am PC verbringen. Auch da seien die Eltern gefordert, ihre Kinder mehr in die Pflicht zu nehmen.

Mehr Mitsprache vor Ort

Das Thema „Mittelstand" war an diesem Abend das Themenstiefkind, da von allen Kandidaten mehr Statements zum Thema Bildung abgegeben wurden. Beim Thema Vermögenssteuer konnten die Podiumsteilnehmer keinen gemeinsamen Konsens finden. „Mit der Wiedereinführung der Vermögenssteuer trifft man nur die „Armen" der „Reichen", so Löbel. „Mir wäre es auch lieber, ein Sebastian Vettel würde seine Einnahmen hier und nicht im Ausland versteuern". Bei der Auftragsvergabe sollten auch die Unternehmen, die ehrenamtlich oder nur für einen geringen Betrag Arbeiten ausführen, berücksichtigt werden. So hätten in der Sandhofenschule einige mittelständische Unternehmen teilweise kostenlos dafür gesorgt, dass Räume renoviert werden konnten. Da die Aufträge jedoch europaweit ausgeschrieben werden müssen, hätten diese das Nachsehen. Durch die Finanzkrise seien vor allem mittelständische Betriebe mit schlechter Liquidität, denen die Banken keine Kredite gewährten, an den Rand getrieben worden, so Dr. Fulst-Blei. Fontagnier setzt sich für mehr Unterstützung und Bürokratieabbau, nicht nur für bestehende Kleinbetriebe, sondern auch als Hilfestellung für Existenzgründer ein. Oguzhan Genis ist dafür, den Wettbewerb fairer zu gestalten.

Dank dem Geschäftsführer des BDS Nordbaden Klaus Schäfer hielten die Kandidaten die vorgegebene Redezeit ein. Heinz Egermann dankte bei seinem Schlusswort den Teilnehmern, wie auch den politisch interessierten Gästen, für ihr Kommen.

aeng

Einträchtig hängen sie neben- und übereinander – die Kandidaten der Landtagswahl, gesehen am Stich. **Foto: Schillinger**

EDITORIAL

Aufbruch in Ägypten

Schon bei einem Ägypten-Urlaub 2007 war zu spüren, dass in dem Land am Nil sozialer Sprengstoff existiert. Doch offene Kritik am Regime wagte niemand zu äußern. Die Armut und die Allgegenwart Mubaraks waren nicht zu übersehen. Entsprechend groß muss der Kontrast für die Ägypter gewesen sein, die ein bescheidenes Einkommen in der Tourismusbranche verdienten und sahen, in welchem Wohlstand Amerikaner und Europäer lebten, die hier ihren Urlaub verbrachten. Junge Menschen wollten schon damals das Land verlassen.

Jetzt war die Zeit reif, für Freiheit und soziale Gerechtigkeit auf die Straße zu gehen. Es war ergreifend, wie Millionen Menschen friedlich durch Kairo zum Tahrir-Platz zogen, um ihre Bürgerrechte einzufordern, und dort trotz blutiger Störfeuer des autokratischen Regimes so lange ausharrten, bis das wichtigste Ziel erreicht war – der Sturz des „Pharaos". Es bleibt zu hoffen, dass der Mut der Ägypter auf dem ungewissen Weg zu einer echten Demokratie am Ende belohnt wird.

Für mich wurden bei diesen Bildern Erinnerungen an 1989 wach. Auch in der damaligen DDR gingen Bürger für Reformen und gegen eine Staatsführung auf die Straße, die sich von der Realität zunehmend entfernt hatte.

Heute, 22 Jahre später, lassen sich durch soziale Netzwerke im Internet Informationen wesentlich schneller verbreiten und die Massen leichter mobilisieren. Ermutigt durch den Erfolg in Ägypten setzt sich die Bewegung in der arabischen Welt fort. Aus eigener Erfahrung sollten wir diesem Prozess aufgeschlossen gegenüberstehen. Auch wenn Diktaturen für westliche Regierungen bisher berechenbare Partner waren, kann eine Demokratisierung, die nicht von außen erzwungen, sondern von innen gewachsen ist, dem Extremismus noch effektiver entgegenwirken.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

Gewerbeschau Mannheim Nord am 2. und 3. April

Zwei Hallen, zwei Bühnen, zwei Tage

SANDHOFEN. Gewerbeschauen haben in Sandhofen schon Tradition. Als das Gelände und der Saal der Jakobusgemeinde zu klein wurden, zogen die Aussteller im Jahre 2009 zum TSV Sandhofen um. Die Gewerbeschau auf dem neuen Areal und in den beiden Hallen des Sportvereins wurde ein voller Erfolg. An beiden Ausstellungstagen strömten die Besucher aus dem Mannheimer Norden, aus Mannheim und sogar aus dem angrenzenden Ried.

Nun startet am ersten April-Wochenende die zweite Schau auf dem TSV Gelände. Ausrichter ist diesmal nicht der Gewerbeverein Sandhofen, sondern Gerhard Leibensperger. Als Profi in diesem Fach richtet er in ganz Mannheim solche Fachschauen aus. Ein ehrgeiziges Ziel hat sich der Veranstalter gesteckt. Es sollen 100 Aussteller gewonnen werden, welche die Vielfalt des Handels in der Region präsentieren. Dabei sind ca. 80% „Wiederholungstäter", sprich Aussteller, die mindestens zum zweiten Mal dabei sind. Die Ausstellung in Mannheims Norden ist die aufwendigste, die Leibensperger in Mannheim organisiert. Zwei Hallen, in jeder Halle eine Bühne und das große Außengelände, mit Bewirtung der Besucher und der Aussteller, muss attraktiv bestückt werden. Aber auch ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm wird für die Gäste aufgestellt.

Seit vergangenem Jahr ist in der Tennishalle eine bundesligataugliche Minigolfanlage mit 18 Bahnen aufgebaut. Diese sind ein kleines Problem, da die Bahnen fachmännisch abgebaut und gelagert werden müssen. Aber eine Bahn bleibt stehen. „Eine nicht ganz so einfache suche ich aus für ein Ausstellerturnier", lacht Leibensperger.

Zur Eröffnung wird Bürgermeister und Schirmherr Michael Grötsch erwartet. Dr. Wolfgang Miodek vom Amt für Wirtschaftförderung, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen und der Gewerbeverein Sandhofen sowie weitere Personen des öffentlichen Lebens werden in den nächsten Tagen eine Einladung erhalten. Rechtzeitig werden die Bürgerinnen und Bürger über Plakatierungen und Presse auf die Gewerbeschau aufmerksam gemacht. Die Nord-Nachrichten, die auch wieder mit einem Messestand vertreten sind, berichten in der nächsten Ausgabe mit einem ausführlichen Sonderteil.

schi

MEINE MEINUNG

Die Qual der Wahl

Es kann schon recht schwierig sein, bei einer Podiumsdiskussion denjenigen Kandidaten herauszufinden, welcher der Richtige sein könnte.

Das wurde wieder einmal deutlich bei der gemeinsamen Veranstaltung von Bund der Selbständigen und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien im Sandhofer Adler. Sechs Kandidaten, ein Moderator und der Gastgeber. Kurze Vorstellung derjenigen, die gewählt werden wollen. Dann drei Themenfelder, zu denen jeder Kandidat sein Statement abgab. Verblüffend – oder auch nicht – die oftmalige Übereinstimmung der Befragten bei ihren Antworten. Es gibt Forderungen und Wünschenswertes, aber auch wenig Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen. Geschuldet zum Beispiel durch Parteienraison oder EU-Gesetzgebungen.

Da stellt sich beim Wähler die Frage: „Wie soll ich mich entscheiden"? An diesem Abend gab es eigentlich nur eine Möglichkeit. Die Entscheidung aus dem Bauch heraus. In der Hoffnung denjenigen erkoren zu haben, der für Mannheim in Stuttgart, aber auch in Berlin, am meisten Gehör findet. Und das zum Wohle der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger. Wichtig ist aber vor allen Dingen: „Wählen gehen"!!! Denn dieses Privileg der freien Wahl gibt es nicht überall auf der Welt.

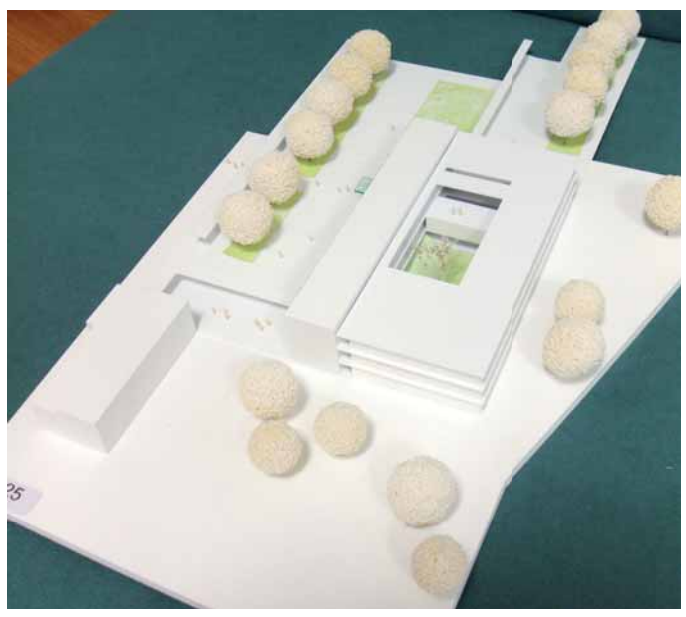
Klaus Schillinger

Ergebnis des Planungswettbewerbes

Fortsetzung von Seite 1

Mit dem Büro Harter + Kanzler aus Freiburg wurde ein etabliertes Büro gefunden, das vor allem im Südbadischen viele qualitativ hochwertige Gebäude geplant hat. Deren Entwurf gelingt es hervorragend, Neu- und Altbau zu verschmelzen.Das Preisgericht, bestehend aus 13 Juroren – sieben Fachpreisrichter (Architekten) und sechs Sachpreisrichter (Vertreter der Stadt Mannheim, darunter Stadträtin Andrea Safferling) – hat befunden, dass der Entwurf des Architekturbüros Harter + Kanzler alle Gegebenheiten am optimalsten einbindet.

schi



Das Siegermodell. **Foto: Schillinger**

Ehmann's
An- & Verkauf
Vorwerk und Elektrolux Staubsauger,
Staubsaugerbeutel und Zubehör
sowie Instandsetzungen.
Auch für alle anderen Staubsauger
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10 - 12.30 Uhr + 15 - 17.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
WIR SIND UMGEZOGEN!
Gryphiusweg 34a
Tel. 0621 / 43 71 85 4
Mobil 0151 / 22 09 49 35

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/737915

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau
(neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-788 67 93

NEUERÖFFNUNG
Hundesalon
Tamaras Pfotentreff
Zertifizierter Hundesalon
Webereistraße 24
68307 MA-Sandhofen
0621/15 30 53 74
www.tamaras-pfotentreff.de

Mannheimer Initiative in Stuttgart geehrt

Einladung ins neue Schloss Stuttgart: „Kinder am Rande der Stadt“

SCHÖNAU. Einiges zu feiern gab es am vergangenen Wochenende im Stuttgarter Schloss. Ministerpräsident Stefan Mappus würdigte Initiativen, die im Landes-Wettbewerb „Echt gut – Ehrenamt in Baden-Württemberg“ erfolgreich waren, darunter auch der Verein „Kinder am Rande der Stadt“.

Mehr als 1000 Gruppen und Vereine hatten sich in verschiedenen Kategorien bei dem Ehrenamtspreis beworben. Lediglich die besten zehn einer jeden Sparte empfing der Ministerpräsident nun in der Landeshauptstadt. Zwar reichte es für die Ehrenamtlichen aus Mannheim am Ende nicht unter die ersten Drei zu kommen. Aber sie waren mehr als zufrieden damit, zu den besten zehn im Land zu gehören. „Wir haben heute nur Gewinner im Saal. Sie wurden nominiert und haben es unter den vielen Bewerbern bis hierher geschafft. Das wollen wir heute feiern“, so SWR-Mann Markus Brock, der die Gala moderierte. Auch Stefan Mappus war voll es Lobs für die Geehrten. „Für unser Land ist dieses bürgerschaftliche Engagement sehr wertvoll. Diese Menschen sind allesamt Vorbilder und stellen sich freiwillig in den Dienst der Gemeinschaft.“

Vertreter von „Kinder am Rande der Stadt“. Bild: zg

Im Wettbewerbsbeitrag wurde die ehrenamtliche Arbeit von „Kinder am Rande der Stadt“ wie folgt beschrieben: „Seit fünf Jahren ist der Verein „Kinder am Rande der Stadt“ in sozialen Brennpunkten in Mannheim-Schönau aktiv. Der Verein begleitet Kinder aus einkommensschwachen Familien von der Grundschule bis zur Ausbildung und vermittelt so genannte „soft skills“ – also Umgangsformen, die für Lehrstellensuche und gesellschaftlichen Umgang ebenso wichtig sind wie gute Noten. Jedes zweite Wochenende bieten die sieben ehrenamtliche Betreuer diverse Aktivitäten an. Etwa 30 Kinder nehmen regelmäßig daran teil. Vor einiger Zeit wurde sogar ein Lied komponiert, aufgenommen und anschließend ins Internet gestellt.“ Sehr gefreut über die Ehrung hat sich Kurt Fitz, Vorsitzender von „Kinder am Rande der Stadt“. „Für uns ist das eine Bestätigung unserer Arbeit. Wir wohnen selbst in Schönau und bekommen die Probleme hautnah mit. Insofern ist diese Einladung eine schöne Sache.“ Auch Cornelia Kern, Vorsitzende des Freundeskreis’ Eugen-Neter-Schule, betonte nach dem Empfang: „Es ist schön, dass man sich hier mit anderen Initiativen austauschen kann. Man bekommt gute Kontakte und wird zusätzlich motiviert.

zg/red

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

ZERRES
Zerres die Hose mit der perfekten Passform.
Die neuen Modelle sind eingetroffen!
IHR SYMPATHISCHER MODEBERATER
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRAßE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
www.mode-englaender.de

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 773423, Fax 7887713
Unser Tipp: Fleischkäse, roh zum Selberbacken in der Aluform.
Keine Zeit zum Kochen? Ein Anruf bis 9.00 Uhr sichert Ihr Mittagessen. Wir liefern auch innerhalb von Schönau ins Haus.

80 Jahre und kein bisschen leise

Karlheinz Schies, ein Großer aus dem Mannheimer Norden

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Wer ihn so sieht glaubt es kaum, dass er schon 80 Jahre alt geworden ist. Wenn er so vor einem steht, groß, eine imposante Figur, die fast immer alles überragt, das ist Karlheinz Schies, besser bekannt als „Panzer Schies“.

Ein bekennender Mannheimer und ein hilfsbereiter Mensch. Er hat klein angefangen, etliche Male die Lehrstellen geschmissen, war als Hiwi auf der Mess‘ beschäftigt und ist 1958 ins gelobte Land Amerika ausgewandert. Auch dort war ihm keine Arbeit zu schmutzig und er gründete eine eigene Autowerkstatt. Aber Mannheim, seine geliebte Heimatstadt, ließ ihn nicht los, und so kam er 1964 wieder zurück. Nach einigen Anläufen eröffnete er eine Geldtransportfirma, die erste in Deutschland, panzerte hierzu eigenhändig die Transportfahrzeuge und war als Panzerkarosseriebau GmbH in ganz Deutschland bekannt.

„Früher musste ich durch den Dienstboteneingang in die Warenhäuser. Heute hält mir der Bankdirektor die Tür auf“, so Schies. Karlheinz Schies lässt auch andere an seinem Erfolg teilhaben. Wenn er von einer Sache überzeugt ist, dann hilft und gibt er auch, wie beim Brunnen und Glockenturm auf dem Waldfriedhof in der Gartenstadt, für die Uhr am Stich und das direkt darunter gelegene Platzhaus. Darüber hinaus ist er auch hilfreich bei den „Stichlern“ und dem TV 1877.

Dankeschön, Dir Karlheinz Schies, und alles Gute von den Nord-Nachrichten.

schi

Karlheinz Schies und Ehefrau Christel stoßen gemeinsam an.

Sängerbund Sängerlust zeigte sich von der närrischen Seite

„So schää konn singe sei“ – Gelungener Kappenabend

SANDHOFEN. „So hemma des noch nie gemacht“. Diesen Satz muss sich Dirigentin Melanie Schöller wohl öfter bei den Chorproben anhören. Geschickt hatte sie diese Worte in ihrer Büttenrede eingebaut und so den „Sängerbündlern“ in lustiger Art den Spiegel vorgehalten. Vorstand Hubert Becker, der in einem farbenfrohen Indianerkostüm den ganzen Kappenabend über für neue Mitglieder des Gesangvereines geworben hatte, schmeichelte sich galant bei den Damen ein. „Die schännschte Fraue, ich geb´s kund, die gibt´s bei uns im Sängerbund“.

Sichtlich Spaß hatten die Matronas mit ihrem neuen Ensemblemitglied „Madame Hübertine“ (Hubert Becker, 2.v.r.). Bild: Engler

Bevor der Vorsitzende die närrischen Gäste, unter ihnen Pfarrer Andreas Riehm – Strammer begrüßen konnte, sorgten die „Golden Lions“ auf der Bühne für die erste Stimmung.

Die Büttenreden aus den Reihen der eigenen Mitglieder garantierten für Lacher im Publikum. Egal ob als „Sigbert und Margret“ (Walter Strauch und Renate Reiber) oder bei Detlef Okon, der als bayerischer Pfarrer davon berichtete, wie im Himmel der Krieg ausbricht – alle Akteure sorgten für beste Stimmung. Ihr komödiantisches Talent zeigte vor allem Chorleiterin Melanie Schöller, die in diesem Jahr erstmals in die Bütt stieg.

Als Schülerin „Klothilde“ nervte sie ihren Privatlehrer „Herr Hinkelstein“. Stadtrat Roland weiß stieg wieder mit Daniela Hackmann als „Vadder und Tochter“ in die Bütt. Als „Fraa Babbisch und Fraa Struwwelisch“ zofften sich Renate Reiber und Helga Moll auf der Bühne.

Dass Hubert Becker nicht nur „sein“ Sängerbund, sondern auch die Fasnacht am Herzen liegt zeigte er beim Auftritt der „Matronas“. Da Heidi Hohberger wegen einer Erkältung nicht auftreten konnte, entschlossen sich Dagmar Karcher, Regina Ludewig, Heike Anders-Dahms und Ingrid Schäfer spontan, Hubert Becker als „Madame Hübertine“ in das tanzende Ensemble aufzunehmen. Das Publikum bog sich bei seinem Auftritt vor Lachen. Viel Applaus bekam auch die Stichler Seniorengarde, die ihren „Froschtanz“ vorführte. Stichler Prinzessin „Agathe I“ zog mit kleinem Gefolge am späten Abend in den Saal. Hubert Becker bedankte sich im Namen des Vereins mit einem bunten Blumenstrauß für ihr Kommen.

Damit sich die Lachmuskeln wieder entspannen konnten, lud das Duo Moni & Wolf zum „Donze, bis die Fieß qualme“, ein.

aeng

FENZEL Autohaus
FIAT Punto Evo Active
3 Türen 1.2 8V
Tageszulassung 12/2010 10 Km
Ausstattung:
Elektrische Servolenkung Dualdrive
Elektrisch verstellbare Außenspiegel
Elektrische Fensterheber vorn
ESP mit ASR, MSR, Bremsassistent sowie Anfahrhilfe am Berg (Hill Holder)
Höhenverstellbarer Fahrersitz
Airbags (Front- u. Seitenairbags, 2 durchgeh. Kopfairbags, Knieairbag a.d. Fahrerseite
Klimaanlage manuell (FCKW-frei, mit Pollenfilter)
Leichtmetallfelgen mit Bereifung 185/65 (9 Doppelspeichen)
Blaupunkt RDS-Highclass-Autoradio m. CD- u. MP3-Player, 6 Lautsprechern, Lenkrad m. 6 Multif.
Metalliclackierung Crossover Schwarz
9.990,- €
Finanzierung mit Schlussrate:
Fahrleistung während der Laufzeit 30.000 km
Effektiver Jahreszins 4,99 % • Laufzeit 36 Mon.
Eigenleistung (Anzahlung) 1.990 € • Anzahlung bar 1.990 € • 1. Rate 121,37 € • 34 Folgeraten über 98 € • Schlussrate 5.583,25 €
Am Ende der Laufzeit entscheiden Sie über
- Rückgabe des Fahrzeugs gemäß Zusatzvereinbarung
- Weiterfinanzierung der Schlussrate
- Zahlung der Schlussrate.
Alle Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt.
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

Zielsparplan
Ratensparen mit steigendem Festzins
Zinsen bis zu 3,5% p.a.
Konditionen:
1. Jahr 1,200% p.a.
2. Jahr 2,000% p.a.
3. Jahr 2,500% p.a.
4. Jahr 2,900% p.a.
5. Jahr 3,500% p.a.
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Sandhofen eG
Die Bank in Mannheims Norden
Tel: (06 21) 7 70 01-0
Fax: (06 21) 7 70 01-66
info@vobasandhofen.de
http://www.vobasandhofen.de

Fit ins Frühjahr

Schlank sein ~ Gesund sein ~ Fit sein ~ Schön sein

Alles unter einem Dach ist die Philosophie von Prima Figura, erklären Beatrix Häffner-Herweh und Manuela Gorniak-Dillenburg. Im Mai 2008 eröffneten sie ihr 115 Quadratmeter großes Figur- und Bewegungsstudio mit Beauty-Oase by Nicole Körner. Das perfekte Zusammenspiel modernster Methoden und Techniken aus unterschiedlichen Bereichen, spezialisiert auf Sport, Ernährung, Motivation, apparativer Kosmetik, ist modular kombinierbar – und unschlagbar effektiv. Dieses Motto haben sie sich auf die Fahne geschrieben. Im Juli 2010 erweiterten sie ihr schönes Ambiente auf 220 Quadratmeter und bereichten das Team noch mit der Heilpraktikerin und Hypnosetherapeutin Manuela Emig und der Wellnessmassage-Praktikerin Beate Elpel. „Wir haben in den letzen drei Jahren vielen Frauen erfolgreich zur schlanken Figur, zu besserem Aussehen, zu gesundheitlichen Besserungen und zu mehr Selbstwertgefühl verholfen", erklären die Inhaberinnen.

Am Tag der offenen Tür am Samstag, den 19. März 2011, von 12 bis 16 Uhr möchten sie Ihnen gerne die Behandlungsmethoden im Einzelnen vorstellen. Mit einem Preisausschreiben und Aktionsangeboten werden Besucher willkommen geheißen. Lassen Sie sich von den innovativen Methoden überzeugen. ***pm***

Ihr Dentallabor in Mannheims Norden

PAUL DENTAL MEISTERBETRIEB

20 Jahre Kompetenz

Zahnersatz
- ästhetisch
- individuell
- preiswert

Tel. 0621 / 77 33 22
www.pauldental.de

JUBELPREISE
zur Namensänderung

Einstärken-Gläser
(Kunststoff 1,50, gehärtet, superentspiegelt, +/- 6 dpt, cyl +2)
statt 138,- € nur **99,-** €/Paar

Comfort-Gleitsichtgläser*
(Kunststoff 1,50, gehärtet, superentspiegelt)
statt 449,- € nur **299,-** €/Paar

Premium-Gleitsichtgläser*
(Kunststoff 1,50, gehärtet, superentspiegelt)
statt 699,- € nur **499,-** €/Paar

LAMPE
BRILLEN · CONTACTLINSEN
UHREN · SCHMUCK

Ihr „neuer" Optiker in Sandhofen!

* +/- 6 dpt, cyl +4, Add 0,75 - 3,0

Sandhofer Straße 270 • 68307 Mannheim
Tel. (0621) 77 22 11 • Fax (0621) 78 83 33

Aktiv im Alltag!
Der Fitmacher-Zirkel.
In 3 einfachen Schritten zur schlanken Figur!
Die Erfolgsformel lautet: 10 + 10 = 30
prima figura
10 Kraftgeräte und 10 Ausdauerstationen in nur 30 Minuten trainieren.
- ohne Muskelkater
- ohne Terminvorgaben
- ohne Geräteeinstellung
- unter Gleichgesinnten

4 Wochen: 29,- € ohne Vertragsbindung
www.prima-figura.de
Spinnereistr. 3-7 • 68307 Mannheim • Tel. 0621 - 7 89 43 00
Wieblinger Str. 4 • 68723 Plankstadt • Tel. 06202 - 9 45 40 05

Praxis für Physiotherapie
(ehemals Praxis Lacina)

Physiopraxis Sandhofen
Benjamin List

Zugelassen bei allen Kassen und Berufsgenossenschaften
Termine nach Vereinbarung
Schönauer Straße 44 • 68307 Mannheim • Tel.: 06 21-77 22 51
mail@physiopraxis-sandhofen.de • www.physiopraxis-sandhofen.de

Riesen-Badespaß zum kleinen Preis

Aqua-Gymnastik-Kurse • Whirl-Pools • große Saunaanlage • Solarien • Wohlfühl-Massage
– alles ohne Vertrag oder Anmeldegebühren –
einfach aussuchen, reinschauen, wohlfühlen!

Schwetzingen · Odenwaldring · Tel. 06202 978280
bellamar Schwetzingen · Oftersheim

ALTE APOTHEKE
DR. WINCKLER
Alte Apotheke Dr. Winckler
Sandhofer Str. 319
68307 Mannheim
Telefon: (06 21) 77 13 25
Telefax: (06 21) 7 89 75 97
E-Mail: dr.winckler@alte-apotheke-sandhofen.de
Internet: www.alte-apotheke-sandhofen.de

Petra Glaiber
Osteopathie für Hunde
Die sanfte Behandlung mit den Händen
Kalthorststraße 22 68307 MA-Sandhofen
Termine nach Vereinbarung:
Tel. 0621-786676 Mobil 0179-6678770

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Reha-Sonderbau
- Rehatechnik
- Homecare

seit über 75 Jahren

„Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht"

E2, 4-5
68159 Mannheim
Telefon: 06 21 - 83 59 88 - 10
Telefax: 06 21 - 83 59 88 - 13

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon: 06 21 - 83 59 88 - 0
Telefax: 06 21 - 83 59 88 - 99

Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 47 05 - 0
Telefax: 06 21 - 12 47 05 - 20

eMail: f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

Pflege mit Herz – Service mit Niveau!

Ihr Wohlbefinden steht bei uns im Mittelpunkt. „Gemeinsam Bewegen – Beleben – Begegnen", heißt es ab sofort in unserem neu eröffneten Therapieraum. Unsere Bewohner können hier unter Anleitung unserer Ergotherapeuten und der Kooperationspartner Physiopraxis Sandhofen und Praxis für Ergotherapie Neumann-Gundacker & Jäger Bewegungen zur Kräftigung, Förderung und zum Erhalt der Mobilität trainieren.

Pflege & Wohnen „SANDHOFER STICH"
Spinnereistr. 8
68307 Mannheim
Tel. 0621/789 60-001
info@avendi-senioren.de
www.avendi-senioren.de
Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH

Tierarztpraxis Sandhofen
Daniel Mayer
Praktischer Tierarzt
Zwerchgasse 30
68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 14 51
www.tierarztpraxis-sandhofen.de
Sprechzeiten:
Mo - Sa: 9 - 11 Uhr
Mo, Di, Fr: 16 - 18 Uhr & Do: 16 - 20 Uhr

Linden-Apotheke
Inh. Apothekerin Angelika Pietsch e.K.
Schönauer Str. 7a · 68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/771368 · Fax 775239
e-mail: LindenApo-Mannheim@t-online.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Stichler Prinzessin mobil unterwegs

Hartmut Fenzel überreicht Agathe I die Schlüssel für ihren Prinzessinnenwagen. Bild: Engler

SANDHOFEN. Dass die Prinzessin der Stichler „Agathe I aus dem Hause Akropolis“ in der Kampagne schnell und trockenen Fußes ihre Auftritte absolvieren kann, dafür sorgte auch in diesem Jahr wieder das Fiat Autohaus Fenzel in Sandhofen. Hartmut und Michael Fenzel stellten bei einem kleinen Sektempfang „Agathe I“ und ihrem Gefolge einen schwarzen Fiat Doblo zur Verfügung. Angefangen hat alles bereits vor vierzehn Jahren mit einem gelben Fiat Punto. Das erste Fahrzeug zeigte sich, da es ein Cabrio war, bei schlechtem Wetter als wenig vorteilhaft. Aus diesem Grund entschloss sich das Autohaus in den Jahren danach, einen geschlossenen Wagen über die Kampagne zur Verfügung zu stellen.

aeng

Tag der offenen Tür bei der Vereinigten Lohnsteuerhilfe

MANNHEIM-NORD. Manfred Herbel, Leiter des Büros der Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH) in der Hanauer Straße 19 in Waldhof-Ost, informiert am 26. Februar von 10 bis 16 Uhr darüber, wie man Steuern sparen oder optimieren kann sowie über die Vorteile der preiswerten Mitgliedschaft und umfassenden Beratungsleistung des Lohnsteuerhilfevereins. Manfred Herbel hofft, mit dieser Aktion Unsicherheiten der Bürger in Fragen der Einkommensteuer abbauen zu können.

Das Steuerrecht wird immer komplizierter. Die VLH ist der kompetente Ansprechpartner für aktive oder ehemalige Arbeitnehmer, Rentner und Beamte in fast allen einkommensteuerlichen Fragen. Die VLH wird beratend tätig bei Einkünften aus nicht selbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen. Sollten noch Einkünfte aus Kapitalvermögen, aus Vermietung und Verpachtung und sonstige Einkünfte vorhanden sein, dürfen die Einnahmen dieser Einkunftsarten insgesamt 13.000 Euro bzw. 26.000 Euro bei zusammen veranlagten Ehegatten nicht übersteigen. zg

Stichler Seniorensitzung hatte das Niveau einer Prunksitzung

Krümelgarde stahl allen Akteuren die Show

SANDHOFEN. Dass den „Stichlern“ die Senioren sehr am Herzen liegen bewiesen sie in diesem Jahr wieder einmal mit ihrer Seniorensitzung im Jakobussaal. Ein Feuerwerk an Büttenreden zog sich über den gesamten Nachmittag.

Bevor die Büttenredner die Bühne betraten und Moderator und Ehrenpräsident Horst Karcher die Gäste im ausverkauften Jakobussaal begrüßen konnte, sorgten die „Golden Lions“ auf der Bühne mit ihren musikalischen Darbietungen für die erste Stimmung. Danach ging es mit den Büttenredner Schlag auf Schlag, ohne den Lachmuskeln eine Verschnaufpause zu gönnen, weiter. Egal ob Manfred Baumann als der „Mann mit dem Koffer“ von seinen Eheproblemen berichten konnte, Boxer und Michael (Eckart Güttler und Michael Luksch) die sich gegenseitig nichts schenkten, Hubert Becker als „Karl Müller aus der Bockschell, der letzte seiner Sippe“ oder „Fraa Kotz und Fraa Brogge“ (Heidi Hohberger und Ingrid Schäfer) die sich wie gewohnt nur „Nettigkeiten“ an den Kopf warfen – alle Bütten waren hervorragend vorgetragen. Eine hervorragende Rede in der Bütt trug Dagmar Karcher vor. Der ganze Saal zeigte sich mitleidvoll für diesen wie von ihr bezeichneten „Glatzkopf, ihren Jean“, der halt, was sollte sie anderes machen, sie auf der Schiffsreise begleiten wollte. Gekonne zeigte Stichler Tanzmariechen Lenja Schwöbel ihren Gardetanz. Viel Applaus bekamen auch das Tanzpaar Soshana Iglesias und Julian Weiß, die sich für die Badische Meisterschaft qualifiziert haben. Ganz stolz war Gisela Kühlwein auf ihre Enkel Jasmin und Julian Weiß. Beide sind Mitglieder der Jugendtanzgarde der Stichler. Diese Jugendtanzgarde wird an der süddeutschen Meisterschaft, für die sie sich qualifiziert haben, teilnehmen.

Ach ja, tanzen sollten wir auch? Die „Krümel“ Nico Mitzfeld (rechts) und Lennart Meinunger interessierte das wenig. Bild: Engler

Beim Besuch des Stadtprinzenpaares „Oliver I und Manuela I“ erhoben sich die Gäste von ihren Stühlen und empfingen sie mit einem lautstarken SA-HOI. „Oliver I“, dem der Schalk nicht nur im Nacken sitzt und der sich schon alleine wegen seiner Größe durch den Kakau ziehen kann, stellte klar, dass er zwar auf der Blumenau „groß, jedoch nicht sehr groß“ geworden sei. Der „kleine Prinz“, wie er liebevoll genannt wird, nahm sich nicht nur auf der Bühne mit „Manuela I“ sehr viel Zeit. Auch danach nahmen sich beide für Fotos und Gespräche im Foyer mit ihren Fans noch sehr viel Zeit. Normalerweise ist der Besuch des Stadtprinzenpaares einer der Höhepunkte einer jeden Fasnachtsveranstaltung. Weit gefehlt bei der Seniorensitzung. Dort stahl die Krümelgarde allen die Show. Die beiden kleinen neuen Mitglieder der Krümelgarde Nico Mitzfelder und Lennart Meinunger interessierten sich mehr für das Bühnenbild, als für die einstudierte Choreografie des Tanzes. Tapsig und in Gespräche vertieft standen sie auf der Bühne und waren mit sich selbst beschäftigt. Na ja, irgendwann haben sie dann doch wohl bemerkt, dass es dabei eigentlich um das Tanzen ging. Das Publikum hätte diesen beiden, ohne die Leistung der restlichen Krümelgarde zu schmälern, sicher noch gerne weiter zugesehen, weil, des war „äfach goldisch“. Wenn Horst Karcher seine „Quetsch“ in die Hand nimmt vergessen auch die Senioren Gicht, Rheuma und sonstige Wehwehchen. Diese Krankheiten werden beim Schunkeln einfach ignoriert. Auch Prinzessin „Agathe I“ schunkelte auf der Bühne mit Vizepräsident Bernd Offenloch kräftig mit. Diese, von Ehrenpräsident Horst Karcher moderierte Seniorensitzung, ist schwer zu toppen. Bleibt zu erwarten, dass die Prunksitzung dies noch möglich macht.

aeng

KOMPAKT

Schönauer Fasnachtszug

SCHÖNAU. Die KG Grün-Weiss ist wieder Ausrichter des Schönauer Fasnachtszuges am Fasnachtdienstag, 8. März, um 15.11 Uhr. Aufstellung um 14.30 Uhr auf dem Lena-Maurer-Platz. Zugweg: Danziger Baumgang, Memeler Straße, Stettiner Straße, Graudenzer Linie, Danziger Baumgang bis Lena-Maurer-Platz, dort Auflösung. Nach dem Umzug findet im Saal des Kultur-Centrums Siedlerheim die Preisverleihung der sechs besten Zugnummern statt. Jeweils drei Pokale erhalten die originellsten Fußgruppen und die schönsten Fasnachtswagen. Die Autobesitzer in den genannten Straßen werden gebeten, ihre Fahrzeuge während des Umzuges so zu parken, dass die Fasnachter ohne Behinderung die Straßen nutzen können.

zg

Ehrenwerte Stichler ausgezeichnet

SANDHOFEN. Bei einer Veranstaltung in der Stadthalle in Speyer wurden Hubert Becker, Bernhard Wohnhas und Manuel Sahner für 22 Jahre aktive Mitgliedschaft in der 1. SKG „Die Stichler“ von der Badisch-Pfälzischen Vereinigung der Karnevalsvereine mit dem „Goldenen Löwen“ ausgezeichnet. Hubert Becker sorgt mit seinen Büttenreden, die sehr viel Lokalkolorit enthalten, bei vielen Veranstaltungen der „Stichler“ für die gute Stimmung. Bernhard Wohnhas ist einer der ältesten Mitglieder des Elferrates. Als Mitglied der Garde wurde Manuel Sahner mit dem „Goldenen Löwen“ ausgezeichnet. Bei einer kleinen Feier im Bürgerschaftlichen Zentrum in der Schönauer Straße ließ man den Tag mit den Ausgezeichneten ausklingen.

aeng

Die neuen Träger des Goldenen Löwen Hubert Becker, Manuel Sahner und Bernhard Wohnhas (v. links). Bild: Engler

Wir sind eine dynamische Werbeagentur, die seit über 20 Jahren erfolgreich tätig ist. In der Metropolregion Rhein-Neckar betreuen wir mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte.

Zur Verstärkung unseres Außendienstes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen, hochmotivierten

MEDIENBERATER M/W

für die Akquisition von Neukunden und die Betreuung unseres Kundenstammes.

Wir bieten eine umfassende Einarbeitung in Ihr Aufgabenfeld mit Gebietsschutz und gute Verdienstmöglichkeiten. Souveränes Auftreten ist für Sie selbstverständlich, Verkaufserfahrung, idealerweise im Außendienst, bringen Sie mit, und anhaltende Motivation ist für Sie kein Fremdwort.

Ab sofort suchen wir eine/n

PRAKTIKANT/IN

zur Mitarbeit bei der Organisation und Verwaltung unserer Projekte.

Wenn Sie einige Wochen Berufserfahrung als Teil eines motivierten Teams sammeln möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Personalabteilung, Frau Birgit Rebennack
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, e-mail: b.rebennack@sosmedien.de

SPD-Gemeinderatsfraktion freut sich über das Ergebnis des Planungswettbewerbs

SCHÖNAU. Was lange währt, wird endlich gut. Mit diesen Worten kann die nun getroffene Entscheidung zum Neu- und Umbau des Peter-Petersen-Gymnasiums beschrieben werden. Die jahrelangen Diskussionen und Planungen haben mit dem abgeschlossenen Wettbewerb ihr Ende gefunden. Hoch erfreut äußert sich die Schönauer Stadträtin Andrea Safferling über das einstimmig getroffene Wettbewerbsergebnis.

„Das Preisgericht bestehend aus sieben Fachpreis- und sechs Sachpreisrichtern hat sich in einer über 10 Stunden dauernden Sitzung intensiv beraten und ausgetauscht. Von den 26 eingereichten Vorschlägen wurde die überzeugendste Planung ausgewählt. Alle sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden“, so SPD-Stadträtin Andrea Safferling. „Das pädagogische Konzept der Schule kann weiterentwickelt werden und die bestehenden Gebäude werden mit den geplanten Neubauten einen anspruchsvollen, in das Umfeld passenden, Schulbau bilden. Mit der Fertigstellung der Christian-Andersen-Schule im Jahre 2006, der Fertigstellung der Kerschensteiner Hauptschule im Jahre 2009 und mit dem vorgesehenen Baubeginn am Peter-Petersen-Gymnasium wird die Rochade abgeschlossen. Die Schönauer Schulen sind dann in einem Top-Zustand. Insgesamt sind am Ende ca. 36 Mio. Euro für die Schulen investiert worden. Eine beachtliche Summe“, so der Fraktionsvorsitzende Dr. Stefan Fulst-Blei.

pm

KOMPAKT

TSV Schönau auf der Suche

SCHÖNAU. Der TSV Schönau sucht für die Saison 2011/2012 Kinder und Jugendliche, ganz besonders der Jahrgänge 94-98, sowie 2001 und jünger. Auch wäre es schön, wenn sich Eltern melden würden, die bereit sind, aktiv z.B. als Trainer und Betreuer im Juniorenbereich mitzuhelfen. Fußballbegeisterte Kinder sowie interessierte Eltern melden sich bitte beim Jugendleiter Stefan Herdt, Tel. 788402 oder bei Karlheinz Steinbach, Tel. 771655. Selbstverständlich kann bereits jetzt an einem Schnuppertraining auf dem Vereinssportplatz teilgenommen werden, also einfach mal vorbeikommen.

zg

Praxis für Physiotherapie
Roland Müller

Wir sind umgezogen am 21.2.2011 von der Atzelhofstraße 30
Wohin: Kirchwaldstraße 25, gegenüber Freilichtbühne, 68305 Mannheim / Gartenstadt
Telefon: 0621/75 80 39 • **E-Mail:** roland.mueller@kg-ma.de • **Internet:** www.kg-ma.de

Wir freuen uns, Sie am **Tag der offenen Tür**
am 26.2., von 10-14 Uhr bei einem Glas Sekt zu begrüßen.
Es unterhält sie Entertainer Bernd Graßmann!

RUND UMS HAUS

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau

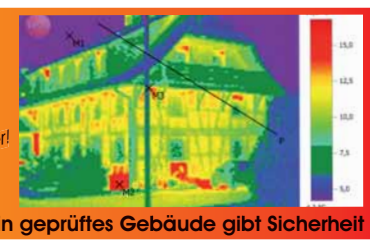
- Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
- Böschungssicherungen
- Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
- Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION

Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 06 21/78 35 36 · Fax 7 99 01 75

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie
und Blower- Door- Messverfahren

Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!



Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit

Info: www. suessdach.de | Tel: 0621/773535 | Schneidemühler Str. 6
suessdach@aol.com | Fax: 0621/773500 | 68307 Mannheim

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG

Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau

Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 06 21/73 49 09
Fax 06 21/73 83 67

Harald Knoop

- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Augen auf beim Fensterkauf
...wir beraten Sie gerne!

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen

Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE

- **Ölbrenner-Wartung**
- **Heizkessel-Reinigung**

Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)

MK Freier Architekt

Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

FLIESEN-TECHNIK | SCHREINER & MÜLLER GmbH
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB

Meister wissen wie´s geht!

Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ **0621/78 81 92**

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen

B ***Schreinerei Ballweg***

Scarrastraße 10 | Telefon 0621/781716
68307 Mannheim | Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Heinz Guckert
Schlossermeister

Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb

- Altbausanierung
- Fliesestrich
- Fassadenanstriche
- Sandsteinsanierung
- Innen- und Außenputz
- Stuck-Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Klinkerfassade
- Dekorative Innengestaltung

Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
auch Meterware
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a / Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen

Rollladen Müller

100 Jahre in Familienbesitz

Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rollos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 · 68309 Mannheim

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik

DONAUER & PROBST

Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.

- Brennwerttechnik Öl/Gas
- Fernwärme
- Wärmepumpen
- Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
- Energieberatung
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Wartung und Reparatur

Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.

Siedle Fingerprint.
Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.

SSS SIEDLE

Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen

H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 Mannheim Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz

Fachbetrieb für Lebensqualität

WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Memeler Str. 93 | Telefon: 06 21 / 77 12 78 | www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim | Telefax: 0621 / 77 36 12 | info@schreinerei-weiser.de

---

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren

Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:

- **wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft**
- **wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab**
- **auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab**
- **wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich**
- **wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit**
- **wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer**

Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

BSG Mannheim-Nord hat zum Dankeschön-Essen eingeladen

MANNHEIM-NORD. Ein Verein in der Größenordnung der Behindertensportgruppe Mannheim-Nord, kann die vielfältigen Aufgaben nur mit Unterstützung seiner ehrenamtlich tätigen Mitglieder bewältigen, die, wie die Heinzelmännchen, unsichtbar im Hintergrund wirken, anpacken und helfen, wo sie gebraucht werden. Als Dank für dieses Engagement hat die BSG Mannheim-Nord, wie auch in den vergangenen Jahren, die ehrenamtlichen Helfer und Übungsleiterinnen/Übungsleiter mit Partner, unter dem Motto „heute bleibt die Küche kalt“ zu einem gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen eingeladen. Mit einem Sektempfang begrüßte an einem Sonntagmittag der 2. Vorsitzende, Dietmar Röhrig, 35 geladene Gäste im Restaurant „Sportpark - Böhringer-Dreieck“. Er freute sich, ihnen den besonderen Dank der BSG Mannheim-Nord aussprechen zu können. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr, die div. Veranstaltungen und besonders das 40-jährige Vereinsjubiläum, stellte Röhrig den Veranstaltungskalender für das Jahr 2011 vor, in dem der Verein wieder viele Aktivitäten geplant hat. Die Übungsabende werden gut besucht und man ist bemüht, gegen die enorme Konkurrenz, das hohe Niveau im Reha- und Präventionssport zu halten. Nun knurrte der Magen, zumal alle wussten, dass gleich ein köstliches Essen serviert wird, das jeder aus der Menükarte wählen konnte, dazu Getränke, Dessert und Kaffee. Jetzt wurde es ganz still. Zum Gedankenaustausch und gemütlichen Beisammensein blieb anschließend noch genügend Zeit. Gegen 17.00 Uhr verabschiedete der 2. Vorsitzende, Dietmar Röhrig, die Gäste und alle stellten fest, dass es wieder ein gemütlicher Nachmittag war und man freut sich auf das Jahr 2011.

zg

Verdientes Essen für die Ehrenamtlichen. Bild: zg

Hilfe für Kevin

Große Hilfsbereitschaft / Stattliche Spende des Vereins „Adler helfen Menschen“

GARTENSTADT. Freudig betrachtet der Vorsitzende des Bürgervereins Gartenstadt Heinz Egermann die Kontoauszüge: Rund 15.000 Euro sind auf dem separaten Spendenkonto für Kevin bisher eingegangen. Allein 1500 Euro hat der Verein „Adler helfen Menschen“ für den an Leukämie erkrankten Siebenjährigen zur Verfügung gestellt. Geld, das für die Typisierung und Registrierung eines geeigneten Knochenmarkspenders dringend benötigt wird, ohne dass die Krankenkasse dafür aufkommt. Gemeinsam sammeln der Bürgerverein Gartenstadt, die Siedler- und Eigenheimergemeinschaft „Einigkeit“ und der VfB Gartenstadt für Kevin, u.a. mit einem Benefizkonzert der Edinger Chöre, und rufen zur Typisierung auf. Gesunde Personen zwischen achtzehn und fünfundfünfzig Jahren können im Internet kostenlos ein Paket mit Wattestäbchen anfordern oder sich in einer Arztpraxis etwas Blut nehmen lassen. Achtzig Prozent der Stammzellentnahme erfolgt ambulant ohne Narkose über ein spezielles Verfahren aus dem fließenden Blut.

Spontan bot Matthias Binder, Geschäftsführer der „Adler“ und zweiter Vorsitzender des Vereins „Adler helfen Menschen“, seine Hilfe an und übergab dem Bürgervereinsvorsitzenden den symbolischen Scheck über die stolze Summe. Sein soziales Engagement hat der Verein seit der Gründung im Januar 2008 schon oft bewiesen: 250.000 Euro gingen bisher zum Großteil an Kinder- und Jugendprojekte, wie z.B. die Kindervesperkirche, die Kinderonkologie-Station oder die Deutsche Leukämie- und Forschungshilfe. *ukü*

Spendenkonto: Volksbank Sandhofen 32860010, BLZ 67060031. Für Beiträge über einhundert Euro stellt der Bürgerverein Spendenbescheinigungen aus.

Bürgervereinsvorsitzender Heinz Egermann (r.) nimmt den stattlichen Hilfscheck der Adler von Geschäftsführer Matthias Binder entgegen. Foto: zg

Wissen, wie man Steuern spart!

Machen Sie sich schlau:

Anzeige mitbringen und 10 Euro* sichern! *Nur am Aktionstag gültig.

Tag der offenen Tür

26.02.11, 10–16 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein

Unser Veranstaltungsort in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle: Leiter Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim • Tel. 0621/748 19 10 • Fax 0621/748 19 12

Im Rahmen einer Mitgliedschaft werden wir ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen tätig.

* Bei Vereinbarung eines Beratungstermins am Aktionstag erlassen wir die Aufnahmegebühr in Höhe von 10 €.

Endlich nun ist es geschafft!

Ab heute ist es allen klar, unsere Lena ist nun 18 Jahr!

Genieße das Leben,
sei von guten Freunden stets umgeben,
mach's Beste draus,
und hast Du mal Sorgen,
steht Dir offen Dein Elternhaus.
Wir haben Dich sehr lieb.

Alles Glück dieser Welt
wünschen Dir Mama, Papa,
Dein Bruder Kai und
Oma Moni und Opa Philipp

Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Pit geht in Polizeiuniform zum Kindermaskenball

von Iris Welling

Pit saß missmutig am Küchentisch. „Gehst du nicht zum Kindermaskenball in die TSV-Turnhalle?“, fragte seine Mutter. „Keine Lust“, brummelte Pit, „hab' kein Kostüm.“

„Aber das ist doch kein Problem“, lachte seine Mutter, „an Fasnacht ist doch alles erlaubt! Im Keller liegen noch alte Anzüge von Opa. Daraus bastelst du schnell ein lustiges Kostüm!“ Aber Pit wollte kein lustiges Kostüm, sondern eines, womit er seine Freunde beeindrucken konnte. „Kann ich nicht Papas Uniform anziehen?“, nörgelte er, „heute muss er doch erst abends zum Dienst!“ „Aber Pit, du weißt, dass es verboten ist!“

Pit zuckte die Schultern. Er wusste schon jetzt, dass er in ein paar Jahren, wenn er mit der Schule fertig war, auch bei der Polizei arbeiten wollte. Also würde er irgendwann sowieso eine Uniform tragen. Warum konnte er sie dann nicht schon mal Probe tragen? Und hatte seine Mutter nicht gesagt, an Fasnacht sei alles erlaubt? Pit überlegte. Der Maskenball war am späten Nachmittag zu Ende, er könnte wieder zuhause sein, bevor sein Vater zum Dienst ging. Mäuschenstill huschte er an die Garderobe, holte Uniform und Mütze heraus und schloss sich in seinem Zimmer ein. Er schlüpfte in die Uniform, krempelte Hosenbeine und Ärmel um, setzte die Mütze auf, dann schlich er leise aus der Wohnung.In der TSV-Turnhalle staunten seine Freunde, als er mit einer echten Polizeiuniform ankam, doch lange konnte er nicht mit ihnen herumtoben. Kaum eine Stunde später marschiert ein echter Polizist in den Saal, genau auf Pit zu. „Hier steckst du, Bernd. Komm mit, wir haben einen Notfall!“ Pit starrte ihn mit offenem Mund an. Bernd war der Name seines Vaters - der Polizist hier schien ihn wirklich mit ihm zu verwechseln. „Was ist los, Bernd? Steh hier nicht rum. Wir müssen zu einem wichtigen Einsatz!“ Pit folgte ihm wortlos. Bestimmt ließ ihn sein Vater jetzt abholen - und eine mächtige Strafpredigt würde folgen.

„Frau Helmer hat angerufen. Ihre Katze Kitty sitzt schon wieder im Apfelbaum und miaut“, erklärte ihm der fremde Polizist im Auto, „das letzte Mal hat mir der störrische Stubentiger die ganze Hand zerkratzt. Ich bin froh, dass du heute Dienst hast. Du kannst das besser!“ Pit sagte noch immer kein Wort – er verstand überhaupt nichts mehr. War denn die ganze Welt verhext?

Frau Helmer sah erstaunt von dem großen zu dem kleinen Polizisten, führte sie aber schnell in den Garten. Natürlich musste Pit die Leiter hinaufklettern. Kitty, die Katze, weigerte sich, gerettet zu werden. Sie fauchte und kratzte, bis Pit fest zupackte und sie sicher nach unten brachte. „Gut gemacht, Bernd“, lobte ihn der Polizist, „du hast eben ein Händchen für Tiere. Komm, wir fahren zurück ins Revier und gönnen uns einen Kaffee!“ Frau Helmer drückte ihnen dankbar eine Tüte Fasnachtsküchle in die Hand, doch eigentlich hatte Pit keinen Appetit. Bestimmt bekam er jetzt auf dem Polizeirevier seine Strafpredigt zu hören. Aber dort begrüßten ihn alle freundlich. „Hallo, Bernd. Wieder mal die wilde Kitty gerettet?“ Pit sah sich misstrauisch um. In die Arrestzelle konnten sie ihn nicht sperren, da saß schon jemand drin. „Ist das ein Einbrecher?“, fragte er neugierig. „Nein, nein. Der behauptet, er sei Polizist und jemand hätte seine Uniform gestohlen!“ Pit ging neugierig näher. „Aber das ist ja mein Vater“, protestierte er lautstark, „der ist wirklich Polizist und ich hab' seine Uniform an. Ihr müsst ihn sofort freilassen!“ Plötzlich begannen alle zu lachen. „Du hattest Recht, Bernd“, sagte einer der Polizisten jetzt endlich zu Pits Vater, „wenn er dich hier sitzen sieht, rückt er mit der Wahrheit raus.“ Er schloss die Zelle auf und Pit stürzte sich in die Arme seines Vaters. „Tut mir leid, dass ich mir die Uniform ausgeliehen habe“, stammelte er. „Das glaube ich dir“, lachte sein Vater, „diese kratzbürstige Katze vom Baum zu holen, ist kein Vergnügen. Sonst muss ich immer die Leiter hoch, aber da meine Uniform unterwegs war, musstest du mich eben vertreten! Und eine kleine Strafe hast du ja auch verdient – auch wenn Fasnacht ist!“

KOMPAKT

Flohmarkt „Rund ums Kind“

BLUMENAU/GARTENSTADT. Die Elternbeiräte der Regenbogenkindergärten I + II veranstalten wieder einen Kinderflohmarkt am Sonntag, 20. März 2011, von 11.00-13.30 Uhr im evang. Gemeindesaal, Mannheim-Blumenau, Viernheimer Weg 220-222, und am Samstag, 26. März 2011, von 14.00-16.30 Uhr im Regenbogen Kindergarten Mannheim-Gartenstadt, Stiller Weg 19. Angeboten werden Baby- und Kinderkleider, Spielsachen uvm. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen sowie mit sonstigen Speisen und Getränken gesorgt. *zg*

JETZT 2 MAL IN MANNHEIM ...IMMER FÜR DICH DA!

STOP

FAHRSCHULE KLAUS STAHL
Tel: 0621/74 32 83 o. 0621/372812
Mobil: 01717535292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de

Oppauer Str. 32	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	18.00 - 20.30 Uhr, Sa. 12.00 - 14.00 Uhr
	Theorie:	Mo. u. Mi.	19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 (gegenüber Alte Hauptfeuerwache)	Anmeldung:	Mo. u. Mi.	16.00 - 18.00 Uhr, Fr. 16.00 - 18.00 Uhr
	Theorie:	Fr.	18.00 - 19.30 Uhr

Turnverein 1877 Waldhof startet in den Frühling

Einweihung eines neuen Raumes für Kleinkinder

MANNHEIM-NORD. Am Freitag, 11. Februar, wurde offiziell der Anbau an die Fred-Hauser-Halle beim Turnverein 1877 Waldhof seiner Bestimmung übergeben. Neben Gerda Brand, die in Vertretung für den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Glückwünsche der Stadt Mannheim überbrachte, dem Architekt Friedrich Reidel, dem großzügigen Spender und Ehrenmitglied Karl Heinz Schies sowie dem Ehrenvorsitzenden des Turnverein Fred Hauser waren auch die ausführenden Handwerker und immerhin sechs Stadträte der Einladung gefolgt.

Über die Bedeutung von Bewegung für Kinder und die Aufgabe, die ein Verein wie der Turnverein 1877 Waldhof in einem Stadtteil erfüllen kann, waren sich alle einig. Entsprechend wurde der weitblickende Ansatz für diese Zielgruppe besonders gelobt. Der Raum wurde mit dem Ziel errichtet, den besonderen Bedürfnissen von Babys und deren Eltern gerecht zu werden. Mit dem Konzept Babys in Bewegung werden zum einen Kleinkinder in ihrer Entwicklung, zum anderen aber auch die „jungen“ Eltern in der neuen Lebenssituation begleitet und beraten. Der nächste Kurs für Babys im Alter von 3 bis 12 Monaten und deren Eltern startet am 10. Mai. Der Kurs beinhaltet jeweils 10 Kurstage und einen ersten Kennenlernabend, mit dem der Kurs beginnt. Die Anmeldung zu „Babys in Bewegung“ ist ab sofort möglich, und Informationen gibt es unter 0621/78 78 48 oder www.tv-waldhof.de.

zg/red

Festgäste bei der offiziellen Eröffnung. Bild: zg

„Wir brauchen keinen Flughafen im Mannheimer Norden!“

Stadtrat Löbel empfängt Verkehrsministerin Gönner auf der Blumenau

BLUMENAU. Weit über 150 Bürger waren der Einladung von Stadtrat und Landtagskandidat Nikolas Löbel in den Gemeindesaal von St. Michael gefolgt, um mit ihm und der baden-württembergischen Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner über moderne Verkehrs- und Umweltpolitik zu diskutieren.

„Wir brauchen keinen Flughafen im Mannheimer Norden. Wenn die beiden wichtigen Projekte ICE-Schnellbahnstrecke Mannheim-Frankfurt und Stuttgart 21 realisiert werden, dann ist Mannheim nicht nur hervorragend an den Schienenverkehr, sondern auch an den internationalen Luftverkehr angeschlossen. Daher macht ein Regionalflughafen aus wirtschaftlichen, ökologischen, aber auch aus menschlichen Gründen im Mannheimer Norden keinen Sinn“, erläuterte Löbel unter starkem Beifall seine Position. Natürlich gebe es auch in der CDU Befürworter eines solchen Flughafens. Aber das ist in der SPD nicht anders. Er wundere sich schon, warum der SPD-Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zu diesem Thema bislang schweige. Er ist Oberbürgermeister von Mannheim und nicht der Metropolregion“, so Löbel. Das wird eine Gewissensfrage für jeden der 48 Gemeinderäte. Und bisher haben sich nicht viele so klar artikuliert wie ich und viele meiner CDU-Kollegen“.

Voller Saal in St. Michael. Bild: zg

Die Verkehrsministerin ging sodann auf einige landesweite Verkehrsprojekte ein, ohne nicht auch auf die Frage eines Flughafens in Mannheim kurz hinzuweisen. Eigentlich wollte sie nichts hierzu sagen. Denn die Stadt und die Region müssten diese Frage politisch entscheiden. Das Land sei lediglich Genehmigungsbehörde. Jedoch sei eine Genehmigung für einen neuen Flughafen ausgesprochen schwer zu bekommen. Hier müssten alle Belange bezüglich Umweltschutz, Lärmschutz und vieles weitere beachtet werden. „Ich kann ihnen als Flughafengegner raten, gelassen auf das Gutachten der Metropolregion zu warten. Die Nähe zu den internationalen Flughäfen Frankfurt und Stuttgart und die Ideale Anbindung Mannheims per ICE dorthin sprechen eigentlich für sich“, so Gönner.

„Ich setze mich nun schon seit meiner Nominierung im Februar 2010 als beinahe Abgeordneter für Sie ein. Ich suche den Kontakt zu den Menschen, um mit Ihnen gemeinsam etwas zu bewegen und ich hole die Entscheidungsträger aus Stuttgart und Berlin hier her, um für unsere Interessen zu werben. Und das werde ich auch nach dem 27. März tun, ob als Stadtrat oder, wenn sie es wollen, auch als Landtagsabgeordneter. Die Menschen verdienen endlich einen engagierten Abgeordneten. Und daher kämpfe ich um Ihr Vertrauen“, so Löbel abschließend unter großem Applaus der anwesenden Bürger.

zg/red

Die BISS Bürgerinitiative Stadtteil Schönau steht vor dem Aus

SCHÖNAU. Bei der letzten mäßig besuchten Jahreshauptversammlung der BISS wurde es beschlossen. Vorsitzender Fred Schorr kündigte an, dass er nicht mehr kandidieren werde. Auch andere anwesende Mitglieder standen für eine Nachfolge nicht zur Verfügung. Daher beantragte Schorr die Auflösung der BISS. Eigentlich schade, da man sich sehr rege für die Belange des Stadtteiles eingesetzt hat. Auch für die Mitglieder wurden zahlreiche Aktivitäten angeboten.

Wie August Mehl berichtete, hatte man stets ein besonderes Augenmerk auf die Probleme und die Sauberkeit im Stadtteil gerichtet: Der lange Ausfall der Ampelanlage im Bereich Sonderburgerstraße/Lilienthalstraße, das unberechtigte Parken im Halteverbot auf dem Grünstreifen in der Braunschweiger Allee, der schrumpfende Wochenmarkt auf dem Lena-Maurer-Platz. Es wurde auf die Verschmutzung und den Wildwuchs im Gewerbegebiet Steinweg hingewiesen, auf die Umweltverschmutzung durch gelagerte Zeitungen und Prospekte an der Haltestelle Schönauschule. Im Karlsberger Weg wurden die bemängelten Riesenlöcher in der Fahrbahndecke kurzfristig repariert. In der Sonderburgerstraße wurde eine Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen beantragt. Dass dies zu Recht geschah, zeigte das Ergebnis. Es wurde auch beantragt, den Kreuzungsbereich Graudenzer Linie/Danziger Baumgang als gefährliche Kreuzung einzustufen und die erforderlichen Verkehrsschilder anzubringen, da sich dort 2010 mehrere schwere Unfälle auch mit Personenschäden ereignet haben.

Heinz Nuber und August Mehl mit zwei Plakatträgern, welche vom Jahre 2010 stammen. Bild: zg

Ein großes Ärgernis ist die Nichteinhaltung der Richtlinien bei Werbeplakaten. Die Fristen der Sonderregelung für Parteien und Vereine, welche ihre eigenen Plakatträger aufhängen dürfen, wird sehr oft nicht eingehalten. Die BISS fordert daher, dass die nicht rechtzeitig entfernten Plakate kostenpflichtig für die Veranstalter von der Abfallwirtschaft entfernt werden. Bemängelt wurden auch die Risse in den Häuserwänden entlang der Straßenbahnschienen in der Kattowitzer Zeile. OB Dr. Kurz hat mehrmals die Arbeit und das Engagement der BISS für den Stadtteil als vorbildlich gewürdigt, daher finden es die ehemaligen Bezirksbeiräte Heinz Nuber und August Mehl schade, dass diese erfolgreiche Arbeit nicht mehr fortgesetzt wird, da noch viel zu tun wäre.

zg/red

Noch nicht im Netz?

Ein Angebot Ihrer Stadtteilzeitung

Eine Internetvisitenkarte kann der preiswerte und einfache Einstieg sein.
Nutzen Sie die Möglichkeit sich einzigartig zu präsentieren.

Wir bieten:
- individuelle Beratung
- Layoutentwurf nach Ihren Vorstellungen
- Einbindung der von Ihnen gelieferten Texte, Bilder und Grafiken
- Reservierung einer deutschen Domainadresse inkl. eines E-Mail-Accounts
- Suchmaschinen-Optimierung
- Jederzeit ausbaufähig
- persönlicher Anprechpartner

Ihre Internetvisitenkarte für nur 249,- €*

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Tel. 0621 72 73 96 0

* zzgl. MwSt. Für monatliche Wartung fallen weitere Kosten an.

Mannheimer Skater werden aktiv

Quartierbüro macht sich stark für Schönauer Jugendliche

SCHÖNAU. Was Jugendliche erreichen können, wenn sie gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten, zeigen derzeit die Skater aus dem Mannheimer Norden. Im letzten Jahr haben sie sich zum Verein „SAM – Skater aus Mannheim“ zusammengeschlossen, um so Sponsoren für ihr Anliegen gewinnen zu können: in den nächsten Monaten sollen Gelder gesammelt werden, um am Rand des Stadtteils einen großflächigen Skatepark bauen zu lassen. Dazu haben die jungen Sportbegeisterten einen professionellen Kurzfilm erstellt, der für ihre Sache wirbt, und der in dieser Woche der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Vorstellung des Kurzfilms im Jugendhaus Schönau. Bild: zg

„Wir haben die Skater im letzten Jahr zu einem Workshop geladen, bei dem sie ihre eigenen Ideen und Pläne mit einbringen konnten, weiß Christian Endres, der Ansprechpartner für die Jugendlichen im Quartierbüro Schönau. Jetzt gab es die Initialzündung für den Skaterverein. „Leider endete die Finanzierung des Projektes 2010. Trotzdem werden wir natürlich weiterhin für die Jugendlichen da sein und uns für den Skatepark einsetzen“, so Endres.

Dafür soll auch der Film werben, den Jung-Regisseurin Rebecca Krauß und Kameraassistent Patrick Michl mit den „SAM“-Skatern gedreht hat. In knapp fünf Minuten zeigen die Filmemacher eindrucksvoll, womit die Skateboarder, Inlineskater und BMX-Fahrer ihre Freizeit verbringen: Sie machen Sprünge, drehen ihr Brett in der Luft, fahren nur auf einer Achse, haben viel Spaß dabei und stecken ihren Ehrgeiz in diese Sportart. Gleichzeitig birgt sie aber auch Zündstoff: Anwohner beschweren sich über den Lärm, den die Skateboarder verursachen und fürchten mögliche Schäden, wenn die Jungsportler Parkbänke oder Treppengeländer als Übungsobjekte gebrauchen. „Deshalb ist es notwendig, den Jugendlichen einen geeigneten Raum zur Verfügung zu stellen, der gut erreichbar ist, und der kein Konfliktpotential mit Anwohnern birgt“. Damit dieser Wirklichkeit wird, hat man einen Schweizer Skateanlagenspezialisten mit einer Konzeption beauftragt. Der stellte den Gästen im Schönauer Jugendhaus, darunter Skateboarder, Stadträte und Eltern, den nach den Wünschen der Jugendlichen entworfenen Park vor. 350.000 Euro soll er kosten und auf einem knapp100 mal 100 Meter großen Gelände erbaut werden. Neben Sprungrampen, Betonbowl, zahlreichen Curves und Grinds wird es daneben auch Parkplätze geben, so dass das Gelände gut zugänglich ist. „Die Kosten sind zwar enorm, dafür ist der geplante Skatepark eine großartige Anlage und wird ein Vorzeigeobjekt für die ganze Metropolregion sein“. Auch wenn die Stadt Mannheim schon ihre Unterstützung angekündigt hat, beginnt nun die eigentliche Arbeit für die „SAM“-Skater: die Sponsorensuche. zg/red

Der Film „SAM – Skater aus Mannheim“ ist auf der Webseite www.caritas-mannheim.de zu sehen. Interessierte und Sponsoren können sich mit dem Quartierbüro Schönau, Lilienthalstraße 228/Ecke Kattowitzer Zeile, Telefon (06 21) 7 88 92 50, in Verbindung setzen.

Tennisclub Sandhofen blickt auf 40 Jahre zurück

SANDHOFEN. Vor 40 Jahren fing auch der Tennisclub Sandhofen wie so manch anderer Verein ganz bescheiden an. Der TC wurde 1970 mit insgesamt 28 Mitgliedern gegründet. Auf der ehemaligen Obstplantage der Familie Eifler startete man 1971 mit drei Tennisplätzen. Das erste Vereinshaus war eine ganz einfache Holzhütte. Im laufe der Jahrzehnte hat der Verein sehr viele Investitionen aufbringen müssen um den TC so aufzustellen, wie er heute mit den ausgebauten sieben Tennisplätzen für die Mitglieder genutzt werden kann.

Der TC Sandhofen, der heute stolze 200 Mitglieder – davon 60 Jugendliche – zählt, wurde seit der Gründung von Hans Beyer, Peter Wehe, Dieter Schneider und heute noch von Dr. Klaus Ludolf als 1. Vorsitzende geführt. Vorstandsmitglied Michael Hönig berichtete, dass der TC mit sieben aktiven Teams in die Saison gestartet sei. Der große Boom nach Boris Becker, da nach ihm keine deutschen Tennisspieler an dessen Erfolge anknüpfen konnten, hätte nachgelassen, so Hönig. Die Vorstandsmitglieder sind heute auch mehr „Freizeit-“ als aktive Tennisspieler. Lediglich Sportwart Peter Wehe jun. ist in der Saison konstant auf dem Platz anzutreffen. Der TC Sandhofen verfügt mit Gerhard Angeli über einen eigenen Vereinstrainer. Der 2. Vorsitzende Bernhard Schamma konnte unter den zahlreichen Festgäste Volksbankdirektor Manfred Baumann, den stellvertretenden Vorsitzenden der BVS Uwe Plitt sowie zahlreiche Ehrenmitglieder und Vereinsvorsitzende begrüßen. Direktor Manfred Baumann überbrachte in Form eines Schecks die Glückwünsche der VoBa Sandhofen. Uwe Plitt gratulierte und überreichte ein Geschenk der Bürgervereinigung Sandhofen. Im Rahmen der Festveranstaltung wurden die Gründungsmitglieder Fritz Schlayer, Marieelse Schlayer, Fritz Schenkel, Hans-Georg Imperto sowie Martina und Hans-Georg Müller (GEMÜ) geehrt. Für die Unterhaltung sorgte die Gruppe „Gegenwind“. *aeng*

Vorstandsmitglieder Michael Hönig (links) und Bernhard Schamma (rechts) ehrten die Gründungsmitglieder Fritz und Marieelse Schlayer, Fritz Schenkel, Hans-Georg Imperto sowie Martina und Hans-Georg Müller. Bild: Engler

Gustav Geist spukte im Schulgebäude

Klassenzimmer neu möbliert

SANDHOFEN. Die Gustav Wiederkehr-Schule verwandelte sich beim letzten Schulfest in ein Geisterschloss. Der gute Geist von „Gustav Geist“, der das neue Schullogo ziert, ist damit im gesamten Schulgebäude in der Kriegerstrasse und in der Ausstelle Bartholomäusstrasse eingezogen. „Geisterhaft“ zog sich das Programm über das ganze Schulfest.

Sehr kreativ zeigte sich die Klasse 3b mit ihrer Geisterwerkstatt. Für Gänsehaut sorgte die Klasse 4a beim Erzählen der Gespenstergeschichten. Das Bühnenprogramm wurde von den Klassen 3a, 4b und 4c zusammen mit dem Lehrerkollegium gestaltet. Durch die Spendenaktion „100 x 100 Euro“, die 2009 ins Leben gerufen wurde, kam eine beachtliche Spendensumme von 13.600 Euro zusammen.

Zusammen mit den Spenden und den Schulmitteln konnte man insgesamt 31.600 Euro in neues Mobiliar investieren. Nach 30 Jahren wurden die Klassenräume mit neuen Tischen und Stühlen ausgestattet. Nur das Musikzimmer und der Computerraum sind, da dafür die Spendengelder nicht reichten, noch mit alten Möbeln ausgestattet. Dies sei aber nicht die Aufgabe der Schule, sondern des Schulträgers kritisierte der Elternbeiratsvorsitzende Thorsten Hof. Unterstützt wird die Schule auch von dem Förderverein der Schule.

Schulleiter Bruno Greiß würde sich wünschen, wenn auch ehemalige Schülerinnen und Schüler den Jahresbeitrag von 6 Euro aufbringen könnten um so als Förderkreismitglieder die Schule zu unterstützen. Rektor Bruno Greiß dankte nicht nur dem Elternbeirat für dessen Initiative, sondern lobte den ganzen Stadtteil, der sich vorbildlich mit so viel Geld für die Schule einsetzten würde. *zig/aeng*

„Bockschellstadl“ des MGV

SANDHOFEN. Mit dem Lustspiel „Die Leiche im Schrank“ strapazierten die Laiendarsteller des MGV „Bockschellstadl“ wieder die Lachmuskeln ihres Publikums. Fotograf Johann Bloedt (André Jagosky), der sich einen gemütlichen Nachmittag mit seiner Geliebten Nicola Kraft (Carolin Wernz) machen wollte, wurde von viele gehindert. Es kam, wie es kommen musste. Nicht nur die Nachbarin, die auch ihren Liebhaber empfangen hatte und sich für ihr Schäferstündchen eine Flasche Sekt ausleihen wollte, störte seinen geplanten romantischen Nachmittag. Als dann noch deren Liebhaber, der Einbrecher Arno Pakult (Dominik Eicke) plötzlich in der Wohnung erscheint und ihr Ehemann Axel Schweiss (Tobias Katzer) früher als gedacht von einer Geschäftsreise kommt ist, das Chaos perfekt. Kurzerhand wurde er als „Leiche“ in einen Schrank versteckt. Unpassend für den Fotografen, dem nicht der Sinn nach Portraitaufnahmen stand, kam das Ehepaar Anna Halt (Kerstin Fischer) und Hans Halt (Heinz Guckert) zum Fotografieren ins Studio. Kommissarin Gloria Heimann (Eva-Kristin Knaps-Focke), die sich in dem Atelier als Model vorstellte, löste den Fall am Schluss mit Bravour.

Bereits einige Wochen vorher ehrte der Männergesangverein 1878 verdiente Mitglieder. Für die Mitgliedschaft von 60 Jahren erhielt Irma Hägele, für 50 Jahre Käthe Herbel, Karl Herbel und Werner Hess eine Urkunde. Für die Mitgliedschaft von 40 Jahren wurden Lilli Dehus, Fritz Jöck, Manfred Schauter und Peter Schenkel mit Urkunde und goldener Vereinsnadel ausgezeichnet. Als aktives Sangesmitglied überreichte Vorstand Erwin Hammel Karl-Heinz Wetzel als Dankeschön eine Urkunde und ein Weinpräsent. *aeng*

Noch lebt „die Leiche im Schrank“… Bild: Engler

Rettet den Käfertaler Wald

Naturschutzverbände fordern umweltverträgliche ICE-Trasse

MANNHEIM. Die Mannheimer Naturschutzverbände stehen fast alleine im Kampf um die Erhaltung des „Käfertaler Waldes“. Nur die Mannheimer Liste und der unabhängige Stadtrat Roland Weiß sind überhaupt bereit, sich dafür einzusetzen.

Nachdem in der Sitzung des AUT vom 27.01.2011 alle im Mannheimer Gemeinderat vertretenen Parteien (SPD, CDU, FDP, Grüne) den Antrag der ML im Gemeinderat, die Trassenvarianten zu diskutieren abgelehnt haben, droht jetzt die Zerstörung des Käfertaler Waldes. Die von den Parteien und der Verwaltung vertretene sog. Konsens-Trasse ist eine Nonsens-Trasse. Die Schutzgemeinschaft deutscher Wald fordert deshalb erneut: 1.) Die Diskussion dieser Fragen im Gemeinderat. 2.) Die Einführung der ICE-Trasse aus Frankfurt in den Mannheimer Bahnhof muss auf der ökonomisch und ökologisch vernünftigsten Trasse „Mannheim direkt“ erfolgen. Wie im Süden ist ab der Autobahn eine Überdeckelung (wie in Rheinau) bis zur Einführung in die bisher bestehende Trasse vorzusehen. 3.) Um die massiven Behinderungen des Fernverkehrs und des S-Bahnverkehrs im Mannheimer Bahnhof aufzuheben, sind kurzfristig die mit 70 Mio. Euro veranschlagten Umbaumaßnahmen im Hauptbahnhof vorzunehmen.

Die SDW ist bei dieser Forderung mit den Naturschutzverbänden in Mannheim und in Hessen einig. „Die von uns favorisierte Trasse „Mannheim direkt“ ist die kürzeste und wegen des geringen Kurvenradius am schnellsten zu befahrende Strecke.“ Durch die Verkürzung der Strecke entstehende Einsparung ist darüber hinaus die Untertunnelung finanzierbar. Die Trasse „Mannheim direkt“ mit Untertunnelung kostet somit max. genauso viel, wie die anderen Varianten. Dies hat zwischenzeitlich sogar dir BAHN AG eingesehen. Die ML fordert jetzt alle Kandidaten (insbesondere im Mannheimer Norden) für die Landtagswahl 2011 auf, den Bürgern reinen Wein einzuschenken. *zg*

Das blaue Herz – Diakonie im Quadrat
Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

„Armut durch Hartz IV, Hungerlöhne, Leiharbeit, Rente mit 67 - Ein Politikwechsel für soziale Gerechtigkeit ist notwendig, auch in Baden-Württemberg!
Ich bitte Sie deshalb um Ihr Vertrauen.“
Roland Schuster
Betriebsrat und Gewerkschafter
Landtagskandidat in Mannheim-Nord
roland-schuster.net

DIE LINKE. in den Landtag!

Landgasthof Hexehäusl
Schönauer Straße 20, 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621 / 777 37 36
Besuchen Sie einen der schönsten Gasthöfe Mannheims, auf zwei Etagen, mit Fassweinen aus dem Weinbaum.
Unsere Empfehlung:
Leckeres aus unserer Küche.
Für Aschermittwoch zum Austern- und Heringsessen bitten wir um Tischreservierung.
Sonntags auch Mittagstisch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Hexe mit Team
Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Di-Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag ab 11.00-14.30 Uhr und wieder ab 17.00 Uhr

Haben Sie auch beim Einkaufen auf der „Grünen Wiese“ drei Euro gespart und das Geld gleich an der Tankstelle wieder ausgegeben?

Wir haben alles, was Sie brauchen!
Sie erreichen uns zu Fuß oder mit dem Fahrrad!
Ihre Gewerbetreibenden in Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof und Kirschgartshausen.

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung - Teil 19

von August Mehl

Ein Gedicht für Kaplan Gäng

Das folgende Gedicht hat Lieselotte Krämer geschrieben und spiegelt die damalige Zeit wider. Die weibliche Jugend der katholischen Gemeinde hat es am 23. Mai 1945 zum Geburtstag von Kaplan Alfons Gäng im Nebenzimmer des Gasthauses Erny, wo vom 22. April bis 29. Juni 1945 ein Gottesdienstraum eingerichtet war, vorgetragen. „Die Schönau ist ein verschlossenes Land, doch wo ma hie und naus kummt, do is se bekannt. Es war um die Weihnachtszeit, o Jammer o Schreck, da holten sie den Kaplan Rebel uns weg. Wir waren nun alle gar traurig gestimmt und waren gespannt, wo der Neue herkimmt. In Tauberbischofsheim war da ein guter Kaplan, der die Nazi-Regierung nicht leiden kann. Und als er einmal nicht vorsichtig war, verhängt man ihm Schulverbot über ein Jahr. Doch diese Strafe hat nicht gelangt, er wurde dazu noch in die Schönau verbannt. Am Anfang gefiel es ihm fürchterlich schlecht und die Leute, die waren ihm auch nicht ganz recht. Denn die Schönau gedeiht auf ihrem eigenen Mischt, doch ihre Bewohner die sinn e Gedicht. Und da wir kein eigenes Kirchlein besitzen, müssen wir im Gemeindesaal auf Stühlen rumsitzen. Dem hohen Herrn missfiel das gar sehr und machte ihm den Anfang schrecklich schwer. Nach Tauberbischofsheim hat er so Heimweh gehabt, drum hat er davon geschwärmt, wenn die Rede sich gab. Doch für die Schönau ist er der geeignete Mann, da er so wunderbar predigen kann. In jeder Predigt bringt er so nebenbei irgendetwas über die Partei. Manche haben dabei ihr Pläsier, andere dagegen verplatzen schier. Das Schulverbot hat nun keine Gültigkeit mehr, das freut den Kaplan und die Kinder noch mehr. Jetzt wern se gemebelt nach alter Tradition und habe statt G´schichte nur noch Religion. Er ist in der Schönau schon überall beliebt, weil er sich redliche Mühe gibt. Die haben ihn alle recht gern und lieben und achten den gütigen Herrn. Zu seinem Geburtstag sind wir heute vereint und hoffen, dass das ihm ne Freud bereit. Ein Paar Socken haben wir ihm aus Liebe beschert, damit er im Winter nicht gar so arg friert. Und weil er uns schon so viel Gutes getan, danken wir hiermit unserem guten Kaplan“.

Pfarrer Alfons Gäng.
Bildquelle: Chronik Guter Hirte. Bildbearbeitung: Foto-Mechnig.

Schwerer Abschied von Schönau

Am 20. Februar 1947 musste die katholische Gemeinde Guter Hirte schweren Herzens Abschied nehmen von Kaplan Alfons Gäng. Nach insgesamt zwölf Kaplansjahren wurde er als Pfarrverweser in der Gemeinde Kirchzarten im Schwarzwald eingesetzt. (Ein Pfarrverweser oder Pfarrverwalter wird bei länger andauernder oder endgültiger Abwesenheit des Pfarrers vom Bischof eingesetzt. Dieser vertritt den Pfarrer dann in allen Pflichten und besitzt dieselben Rechte.)

Der weitere Lebensweg von Alfons Gäng: 1947 – 1959 Pfarrer in Hinterzarten;1959 – 1976 Pfarrer in Edingen am Kaiserstuhl; 1976 – 1983 Pfarrer der beiden Hotzenwaldgemeinden Hänner und Oberhof. Am 22. Dezember 1983 erlag er im Alter von 74 Jahren nach fast 49jährigem unermüdlichem priesterlichen Wirken auf den Stufen zum Altar einem Herzversagen. Für seinen Einsatz über den eigenen Kirchturm hinaus und seine Verbundenheit mit der Weltkirche bedankte sich sein langjähriger Freund und indische Erzbischof Dr. Lourdusamy, Generalsekretär der Kongregation für Glaubensverbreitung in Rom mit der Eucharistiefeier an seinem Sarg in der überfüllten Pfarrkirche in Hänner.

In der nächsten Folge lesen Sie über die Gründung der Jungmänner- und Kindergruppe sowie über den dritten von Sandhofen freigestellten Kaplan Ferdinand Veit.

Ungeklärte Situation bei der Heimplatzversorgung

MANNHEIM. Der Mannheimer Gemeinderat hat mehrheitlich bei den Etatberatungen Anfang 2010 Kürzungen im Bereich der Sozialhilfe für Heimplatzbewohner beschlossen. Der Gemeinderat hat der Verwaltungsvorlage zugestimmt, dass die persönliche Wahl eines geeigneten Pflegeheims für Mannheimer Seniorinnen und Senioren stark eingeschränkt wird.

Zurzeit sind rund 1.300 Mannheimerinnen und Mannheimer auf zusätzliche finanzielle Unterstützung bei der Finanzierung der Heimkosten angewiesen. Mit dem Ziel, bis zum Jahr 2012 Euro 850.000 einzusparen, hat die Sozialverwaltung die hiesigen Pflegeheime in kostengünstige und weniger kostengünstige Heime eingeteilt. Das Kriterium „kostengünstiges Pflegeheim“ erreichen in Mannheim derzeit 10 von 30 Einrichtungen. Bemerkenswert, dass die vier Altenpflegeheime der Altenpflegeheim Mannheim gGmbH nicht zur Kategorie „wirtschaftliche Pflegeheime“ zählen. Bemerkenswert, da hier die Mehrheit der Aufsichtsratsmitglieder aus dem Mannheimer Gemeinderat entsandt wird. Die Sparmaßnahme verhindert häufig, dass ältere Menschen nicht in ihrem gewohnten Lebensumfeld, ihrem Stadtteil einige geeignete Pflegeeinrichtung finden können. Stadtrat Roland Weiß (parteiunabhängig) fordert daher die sofortige Rücknahme der beschlossenen Haushaltsmaßnahme.

Weiter möchte Stadtrat Weiß von der Verwaltung wissen, ob es in Mannheim ein Überangebot an Pflegeheimplätzen gibt oder in Zukunft ein Mangel an Pflegeheimplätzen zu befürchten ist. Während ein Teil der Stadtverwaltung die Errichtung neuer Pflegeheime mit Kapazitäten von über 100 Pflegeplätzen sowohl im Waldhof als auch in der Neckarstadt plant, vertritt die Sozialverwaltung die Auffassung, dass in Mannheim zu viele Pflegeheimplätze existieren. Weiß ist der Auffassung, dass die pflegebedürftigen Menschen in Mannheim ein Anrecht darauf haben, sich auf ein ausreichendes Pflegeheimplatzangebot verlassen zu können. *pm*

KOMPAKT

Kindermaskenball beim TSV-Sandhofen

SANDHOFEN. Die närrische Zeit geht demnächst in den Endspurt, und beim TSV Sandhofen sind vor allem die kleinen Fastnachter am 27. Februar 2011 wieder gern gesehene Gäste. An diesem Sonntag veranstaltet der Sandhofer Traditionsverein seinen zweiten Kinder-Maskenball 2011 in der Sporthalle an der Kalthorststraße. Für die kleinen Spiele rund um die fünfte Jahreszeit ist ebenso gesorgt wie für das leibliche Wohl. Den guten Ton zu dieser Veranstaltung steuert in bewährter Manier Alleinunterhalter Jan Nemec bei. Der Maskenball beginnt 14.11 Uhr und endet 17.11 Uhr. *zg*

Genossen laden zum Seniorenfrühstück

SPD Schönau im Gespräch mit Dr. Stefan Fulst-Blei

SCHÖNAU. Ein Erfolg war das Seniorenfrühstück des SPD Ortsvereins Schönau. Rund 50 Senioren folgten der Einladung der Schönauer Genossen und des SPD Landtagskandidaten Dr. Stefan Fulst-Blei. In gemütlicher Runde ließen sich die Gäste im Siedlerheim das leckere Frühstück schmecken und nutzten die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Funktionären der SPD Schönau, allen voran SPD Stadträtin Andrea Safferling und Bezirksbeiratssprecher Dr. Karl-Christian Schroff, auszutauschen.

Ein offenes Ohr hatten auch die anderen Mitglieder des SPD Bezirksbeirates und die Seniorenbeauftragten, welche das Seniorenfrühstück organisiert hatten. Trotz gemütlicher Runde waren es ernste Themen, welche besprochen wurden. Besonders das Bildungssystem des Landes stand in Kritik: Kinder hätten kaum noch Spaß am Lernen, weil nur noch Druck den Alltag bestimme. Kaum ein gutes Haar ließ Fulst-Blei auch an der Gesundheitspolitik von schwarz-gelb: „Wir erleben eine schamlose Umverteilung zu Lasten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Dies kann so nicht weiter gehen“. Ein Thema, für welches sich auch SPD Stadträtin Andrea Safferling stark macht: „Wir brauchen dringend den Wechsel in Baden-Württemberg, um über den Bundesrat eine gerechte Gesundheitspolitik durchzusetzen.“

Als Beispiel engagierter sozialdemokratischer Politik verwies Stefan Fulst-Blei auf Beispiele in Schönau: Für das PPG hat die SPD zusätzliche Mittel durchgesetzt. Die Schönaugrundschule profitiert vom MAUS, dem Mannheimer Unterstützungssystem Schule, welches z. B. zusätzliche Förderkurse finanziert. Die Sanierung der GBG-Häuser wird weiter konsequent umgesetzt. Am Jugendhaus wird nicht gekürzt. Fulst-Blei: „Wir haben gerade in Schönau gezeigt, wie gute Politik in Bildung und Stadtentwicklung funktioniert. Besonderer Dank dabei auch an die SPD-Schönau und Andrea Safferling“.

Das gut besuchte Seniorenfrühstück soll nicht das letzte auf der Schönau gewesen sein. *zg/red*

Dr. Karl-Christian Schroff, Dr. Stefan Fulst-Blei und Andrea Safferling (v.l.). Bild: zg

Ahoi! im Ratssaal

SPD lud zu ihrem 10. Ordensfest

MANNHEIM. Das 10. Ordensfest der SPD-Gemeinderatsfraktion war in mehrfacher Hinsicht etwas Besonderes: Erstmals trat mit Walter Heiler, dem Bürgermeister von Waghäusel, ein „Auswärtiger“ bei der Veranstaltung auf. Als Entertainer am Klavier sorgte der Vorsitzende des Innenausschusses im Landtag für beste Stimmung.

Premiere feierte Stadträtin Helen Heberer als „Hausmääschter vum Mannemer Rathaus“. Gekonnt spießte die Landtagsabgeordnete Themen der Kommunalpolitik auf, natürlich durften die Stimmgabeln da nicht fehlen. Unter dem Motto „unter uns“ gab sie zahlreiche „Interna“ aus den Amtsstuben preis. Und mit 27 Abordnungen waren so viele Vereine wie noch nie zu dem beliebten Fasnachtsempfang der SPD in den Ratssaal gekommen. Weit über 100 Gäste ließen sich auch in diesem Jahr von der Show der Red Brothers und dem Auftritt der Gardetänzerin Samantha Höß mitreißen - darunter auch Stadtprinzessin Manuela I. von den Rheinauer Sandhasen mit ihrem Prinz Oliver von Rat und Tat.

Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Fulst-Blei verteilte zusammen mit Stadträtin Andrea Safferling fleißig Rote-Socke-Orden. Wer hat noch nicht? Aber wer diesmal leer ausging oder den Termin verpasst hatte, hat schon im kommenden Jahr wieder Gelegenheit, eines der begehrten Schmuckstücke zu ergattern. „Dann steht ein närrisches Jubiläum an“, wies Andrea Safferling – Erfinderin des SPD- Ordensfestes und unermüdliche Promoterin – auf das dann 11 Jahre bestehende Ereignis hin und kündigte schon mal an: „Sie können sicher sein, dass wir uns da etwas ganz Besonderes einfallen lassen werden.“ zg

Gekrönte Häupter und rote Socken. Bild: zg

KOMPAKT

Mappus sichert Hilfe für den Mannheimer Norden zu

MANNHEIM-NORD. Es war bereits der zweite Besuch von Stefan Mappus im Mannheimer Norden seit seiner Wahl zum Ministerpräsidenten. „Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen im Mannheimer Norden. Der Abzug der US-Amerikaner und die dadurch frei werdenden Flächen liegen beinahe alle auf östlicher und nördlicher Gemarkung im Stadtgebiet. Wenn es um die Umnutzung und Entwicklung dieser Flächen, sei es Coleman in Sandhofen oder Turley auf der Vogelstang, geht, dann brauchen wir die Hilfe des Landes. Hierfür werbe ich schon jetzt bei der Landesregierung“, so Löbel. *zg/red*

Stadtrat Nikolas Löbel und Ministerpräsident Stefan Mappus. Bild: zg

LANDTAGSWAHL AM 27. MÄRZ

Die Vorbereitungen laufen ...

MANNHEIM. Die 120 Abgeordneten des Landtags werden in einer Kombination aus Mehrheits- und Verhältniswahl gewählt. Zur Wahl stehen Wahlkreisbewerber der Parteien oder Einzelbewerber in 70 Wahlkreisen. Jeder Wähler hat eine Stimme. Wer die meisten Stimmen im Wahlkreis erhält, ist direkt in den Landtag gewählt. Die restlichen Sitze werden entsprechend dem Gesamtstimmenanteil auf die Parteien verteilt und mit den unterlegenen Wahlkreisbewerbern besetzt, die am besten abgeschnitten haben.

Etwa 199.000 Frauen und Männer sind für die beiden Mannheimer Wahlkreise registriert. Wahlberechtigte, die nicht ins Wählerverzeichnis eingetragen wurden, weil sie z. B. um den Stichtag 20. Februar umgezogen sind, können die Eintragung noch bis spätestens 6. März bei der zuständigen Gemeinde beantragen. Alle eingetragenen Wahlberechtigten bekommen bis spätestens 5. März die Wahlbenachrichtigung an die Wohnungsanschrift zugestellt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Briefkasten richtig beschriftet ist und dass alle für die Wohnung gemeldeten Familiennamen aufgeführt sind, damit die Karten auch eingeworfen werden können. Wer bis 5. März keine Wahlbenachrichtigung bekommen hat, sollte dies dann sofort beim Wahlbüro überprüfen lassen. Wenn Sie am Wahltag aus einem wichtigem Grund nicht in Ihr Wahllokal gehen können, gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Verwenden Sie dafür einfach den auf der Wahlbenachrichtigung vorgedruckten Briefwahlantrag. Die Wahllokale sind am Sonntag, 27. März, von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Das Wahlbüro der Stadt Mannheim gibt gerne weitere Informationen. Kontakt ab 28.02.2011: Rathaus, E5, 68159 Mannheim, Zwischengeschoss, Tel. 293-9566, Fax 293-9590, E-Mail: wahlbuero@mannheim.de. Öffnungszeiten 28.02.-18.03.: Mo bis Fr 9 Uhr bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr; 21.-25.03.: täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet: www.mannheim.de. *zg/sts*

In der nächsten Ausgabe stellen wir Ihnen die Spitzenkandidaten aus Ihrem Wahlkreis vor.

EIN VORSTADTPOET

Der mündige Bürger

Der mündige Bürger ist gefragt,
interessiert ist zu lesen, was er so sagt
zur Befragung auf der Straße oder am Telefon,
wen wählen sie oder hatten sie schon?

Die Linken, Rechten, Freien oder Demokraten,
wenn sie nichts wissen, dann dürfen sie raten
und in der Zeitung steht's zu lesen,
als sei es die feste Überzeugung gewesen.

Doch nicht nur bei politischen Wahlen wirst du manipuliert.
Auch sonst so wirst du oft genug vorgeführt.
Wenn nur häufig genug ist ein Werbespot zu sehen,
dann kann man die Leute strömen sehen,
die den gepriesenen Artikel kaufen,
ganz egal, ob sie ihn wollen oder brauchen.

Ein Lied, ein Song wird zum Favorit,
hörst du ihn täglich – nimmst die CD gleich mit.
Selbst in der Mode gibt es kaum eine Wahl,
bereitet die Farbe, der Schnitt auch große Qual.

Willst du in sein – wird dir vieles aufdiktiert,
denn fast überall wird der MÜNDIGE Bürger manipuliert.

STILBLÜTEN-LEXIKON

Da unser Verlag noch immer an der alten Sitte festhält, Texte vor dem Druck zu lesen, bleiben viele Schreibfehler auf der Strecke. Dies hat fatale Folgen für die Entfaltung des Humors. In unserer neuen Serie stellen wir Beispiele vor, die dem Rotstift zum Opfer gefallen sind. Wir haben die Fehler für Sie wiederhergestellt und kommentiert. *sts*

Spamferkel (Spanferkel)

„So gab es dieser Tage ein Spanferkel. Es schmeckte den Stammgästen mit Krautsalat und kräftigem Bauernbrot vorzüglich." Über das Internet wird so manche Schweinerei verbreitet. Wer eine unerwünschte E-Mail mit anstößigem Inhalt verschickt, wird knusprig gebraten auf dem Emailteller serviert.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeiter: Angelika Engler (aeng).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

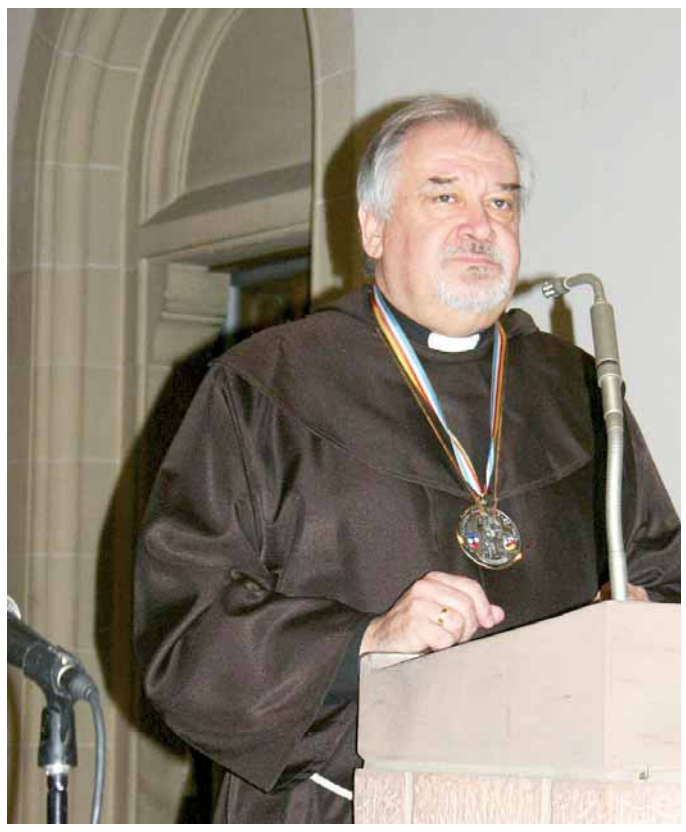
UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

Kanzel, Kabarett und Karneval

Zum 17. Mal: der traditionelle Narrengottesdienst

WALDHOF. Am Sonntag, 27. Februar, 10.11 Uhr, findet eine der Kultveranstaltungen der Mannheimer Fasnacht statt: Unter der geistlichen Leitung von Pfarrer Walter Wettach feiert das närrische Volk in der Franziskuskirche auf dem Waldhof gemeinsam mit dem Gospelchor Joyful Voices – Das Rote Mikrofon den traditionellen „Närrischen Gottesdienst". Seit Jahren ist dieser Gottesdienst eine von der Karnevalskommission Mannheim und ihrem Präsidenten Georg Wolf nach Kräften unterstützte Benefizveranstaltung, deren Erlös die Mitwirkenden in jedem Jahr neu festlegen. In diesem Jahr soll die Aktion der Pfarrgemeinde St. Franziskus das Ziel der Unterstützung sein.



Pfarrer Walter Wettach Foto: Schillinger

Die Kombination von Kanzel (Pfarrer Wettach), Kabarett (Prof. Hans-Peter Schwöbel) und Karneval („Till" Jürgen Günther), musikalisch umrahmt von Beiträgen des Gospelchors, wird auch in diesem Jahr wieder hochkarätige gottesdienstliche Unterhaltung bieten. Pfarrer Walter Wettach als Gründervater „seiner" ganz besonderen Gottesdienstveranstaltung eilt seit Jahren aus dem „tiefen Süden" Badens - aus der Nähe von Rastatt - nach Mannheim zum Narrengottesdienst. Er macht sich regelmäßig einen Reim auf aktuelle Probleme in Verbindung zu Textstellen der Heiligen Schrift, diesmal hat er sich wieder ein besonderes Predigtthema ausgesucht. Es wird auch in diesem Jahr ein „Narrentaler" als symbolische Spende am Eingang des Gottesdienstes erhoben, weiter hoffen die Veranstalter auf Spenden der Besucher am Ausgang, damit sie den vorgesehenen guten Zweck mit einem nennenswerten Betrag unterstützen können. *zg/red*

Kulturhäuser sind Zentren der Bürgerschaft

SPD-Gemeinderatsfraktion spricht sich für Sanierung des Siedlerheims aus

SCHÖNAU. Die Bürger- und Kulturhäuser in Mannheim sind Zentren des bürgerschaftlichen Engagements. Ob es die Karnevalsprunksitzungen, Vereinstreffen oder sportliche Aktivitäten sind, die Mannheimer Bürger- und Kulturhäuser decken ein breites Spektrum an bürgerschaftlichem Engagement ab. „Für uns sind die Bürger- und Kulturhäuser die soziokulturellen Herzkammern des Stadtteils. Hier spielt sich das Stadtteilleben ab. Was wäre, wenn diese Einrichtungen fehlen würden? Für mich wäre das eine soziale und kulturelle Katastrophe", so der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Stefan Fulst-Blei.

Die Mannheimer Gemeinderatsfraktion macht sich seit langem für die Stadtteilkultur stark und ist im Vereinsleben vor Ort präsent. Stadträtin Andrea Safferling sieht vor allem Handlungsbedarf auf der Schönau. „Das Siedlerheim ist zurzeit in einem erbärmlichen Zustand. Es regnet rein. Die Fenster sind undicht. Die Decke marode und die Installationen bräuchten auch eine Generalüberholung. Ich bin froh, dass unsere Ehrenamtlichen vor Ort, trotz der schwierigen Situation im Haus, eine Spitzenarbeit machen", so die Schönauer Stadträtin.

Dr. Stefan Fulst-Blei und Andrea Safferling haben sich deshalb in einem Antrag an die Stadt gewandt und Sanierungsbedarf eingeklagt. „Doch angesichts der klammen Kassen, können wir die Aufgabe nur mit der Unterstützung der Schönauern stemmen. Einerseits muss die Stadt einen Finanzplan für die Sanierung aufstellen. Anderseits wollen wir die städtische Finanzierung durch die Aufbringung privater Spenden flankieren. Nach dem Vorbild des Mannheimer Bürgereuros soll jeder Euro Spende für das Kulturhaus mit einem Euro städtische Förderung durch die Stadt Mannheim aufgestockt werden. Die große Resonanz und Hilfe zahlreicher privater und gewerblicher Unterstützer hat uns auf die Idee gebracht, dieses Finanzierungsmodell auch auf der Schönau anzuwenden und direkt an den Gemeinsinn der Schönauer zu appellieren", so die beiden Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion. *zg*

Wer macht eigentlich …?

Orden und Bühnenbild der Stichler

SANDHOFEN. Jeder Karnevalist, der in der fünften Jahreszeit mit den Stichlern zu tun hat, hat sie schon gesehen, in der Hand gehabt oder umgehängt bekommen. Gemeint sind die Stichlerorden und die Kampagnehefte. Doch kaum jemand weiß, wer für die Entwürfe und die Gestaltung verantwortlich ist. Natalie und Manfred Hildebrand sind die kreativen Köpfe, welche sich schon nach Aschermittwoch Gedanken machen über das Motto und wie es gestaltet werden soll für die kommende Kampagne.

„Bei uns ist das ganze Jahr Fasching", so Manfred Hildebrand (60). Der gelernte Mess- und Regeltechniker hat das Talent von seinem Vater geerbt und erfolgreich an seine Tochter Natalie weitergegeben. Die 23-jährige Gestalterin für visuelles Marketing ergänzt sich hervorragend mit ihrem Vater.

Natalie und Manfred Hildebrand vor ihren gesammelten Werken. Bild Schillinger

2005 wurden sie gefragt ob sie sich beim Ordensentwurf kreativ beteiligen könnten. Die Stichler waren zufrieden, und im Jahr darauf wurden Tochter und Vater auch in die Gestaltung der Broschüre maßgebend eingebunden. Seit diesem Zeitpunkt sieht das Deckblatt in jedem Jahr anders aus. Die Hildebrands sind Perfektionisten. Alles muss bei ihnen harmonisch zusammenpassen. Die Orden, das Heft und das Bühnenbild. Ihr Bühnenbildentwurf, vergrößert auf 3x9 Meter, begeistert immer wieder die Kampagnebesucher bei den Stichlern. Das Familientalent hat nun auch die Karnevalskommission Mannheim (KKM) entdeckt. Der diesjährige KKM Orden kommt aus Sandhofen und stammt von – na von wem wohl? *schi*

GUT ZU WISSEN

➜ Wichtige Rufnummern
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

➜ Bürgerdienste
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Memeler Straße 51
68307 Mannheim
Telefon: 0621/460862-0
Fax: 0621/460862-13
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

➜ Polizei
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

➜ Stadtteilbibliotheken
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr. Lötzener Weg 8 (Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

➜ Jugendhäuser
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

➜ Freibäder
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

➜ Gewerbeverein Sandhofen
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

➜ VdK Sandhofen
Ansprechpartner: Klaus Zapf,
Telefon: 0621/772505,
E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann,
Telefon: 0621/771598,
E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer,
Telefon: 0621/773550,
E-Mail: bayer.margot@arcor.de

➜ Kinder am Rande der Stadt
Geschäftsstelle:
Kattowitzer Zeile 55,
68307 Mannheim
Öffnungszeiten:
Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

➜ Wochenmärkte
Sandhofen: Di. und Fr. 7-13.30 Uhr, „Stich".
Schönau: Mi. und Sa. 7-13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt: Fr. 7-13.30 Uhr, Freyaplatz.

➜ Arbeiterwohlfahrt Schönau
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

➜ Altrheinfähre Friesenheimer Insel – Sandhofen
Der Fährbetrieb läuft von 15.3.-31.10. (Hauptsaison 1.5.-30.9.), täglich außer Montag von 8.30-12 Uhr und 13-20 Uhr (Mittagspause 12-13 Uhr). Super-Service: Abfahrt bei Bedarf: Sollte der Fährmann Fatmir Elshani während der Betriebszeiten nicht an Bord sein, kann er unter Telefon 0162-1578707 angerufen werden. Fährpreise: Fußgänger 0,30 Euro, Radfahrer 0,50 Euro, VRN-Fahrausweise gelten nicht. Alle Angaben ohne Gewähr!

➜ KOMPAKT

DFB Mobil macht Station beim SC Blumenau

BLUMENAU. Michael Hauth, erster Vorsitzender des SC Blumenau, wurde im Internet auf eine Info- Aktion des DFB aufmerksam und bewarb sich hierfür.

Ein DFB-Mobil fährt auf Anfrage bundesweit Vereine an und informiert Trainer und Betreuer über optimale Übungseinheiten. So erwarteten in einer rappelvolle Trainingshalle erwartungsvolle F und E-Jugendspieler und 12 Trainer des FCB das DFB-Mobil. Endlich kam das Fahrzeug und mit ihm die beiden Trainer Lutz Schäfer und Stefan Thiele. Nach einer kurzen Aufbauphase beschäftigte Thiele die Kids mit einem aufregenden Training mit und ohne Ball.

Zeitgleich besprach Schäfer mit dem Trainerstab, wie eine optimale Übungseinheit gestaltet werden kann. Trainer wie Jugendspieler fanden es bedauerlich, dass schon nach eineinhalb Stunden diese spannende Lehreinheit zu Ende war. *schi*

Begrüßung und Vorstellung der DFB Trainer. Bild: Schillinger

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

„ABSCHIED“ Bestattungen e.K.
68239 Mannheim
Seckenheimer Hauptstraße 124
☎ 482 49 68
Tag und Nacht
Fachgerechte Bestattungen jeder Art
ab 750,- € zzgl. amtlicher Gebühren und Friedhofsgebühren
Eine komplette Feuerbestattung, wahlweise mit oder ohne Trauerfeier inkl. Urnenbeisetzung
kostet bei uns 1.485,- €
www.bestattungsinstitut-abschied.de

Für Sie hier in: Sandhofen • Schönau • Blumenau
Mannheimer BESTATTUNGSHAUS KARCHER

Angelika Karcher
mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite.
Zentralruf 33 99 30 – Tag und Nacht –
● Bestattung ab 850,- Euro zzgl. Gebühren
● Komplette Feuerbestattung mit Trauerfeier in unserer Hauskapelle inklusive Urnenbeisetzung ab 1790,- Euro
Mannheim, Am Friedhof 33 · Ma-Feudenheim, Hauptstr. 17
www. bestattungshaus-karcher.de

Bestattungen EISENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95
Taubenstraße 1, 68307 Mannheim
geprüfter Bestatter

Ihr Bestatter für MA-Sandhofen I Scharhof I Blumenau I Schönau

FRIEDHÖFE MANNHEIM Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

foto mechnig
kalthorststraße 8
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

TERMINE

SANDHOFEN

➜ **Samstag, 26. Februar**
19.11 Uhr: „Stichler“ Prunksitzung TSV Halle
Sonntag, 17. Februar
14.11 Uhr: TSV Kindermaskenball
➜ **Donnerstag, 3. März**
19.11 Uhr: Aurelia, Frauenfastnacht, Vereinsheim
20.11 Uhr: „Stichler“, Weiberfastnacht Jakobus – Zentrum
Freitag, 4. März
20 Uhr: „Stichler“, Herren-Essen Jakobus - Zentrum
➜ **Dienstag, 8. März**
15.11 Uhr: Fastnachtsumzug der „Stichler“ in Sandhofen
15.11 Uhr: Aurelia, Närrisches Treiben, Vereinsheim
➜ **Mittwoch, 9. März**
12 Uhr: Aurelia, Heringsessen, Vereinsheim
➜ **Donnerstag, 10. März**
18 Uhr: Die Landtagswahl Kandidaten aus Mannheim-Nord, sprechen über die Situation von Jugendlichen im Stadtteil und in Mannheim. Moderation: Peter Hübinger, Direktor des Diakonischen Werks Mannheim.Jugendtreff Sandhofen, Gaswerkstr. 22.
➜ **Donnerstag, 10. März**
19.30 Uhr: Gerhard Fontagnier, Lesung „Engel im Jungbusch“, Cafe Bette
➜ **Mittwoch, 16. März**
19 Uhr: Abendakademie U 1, „20 Jahre KZ-Gedenkstätte Sandhofen“
➜ **Freitag, 18. März**
17-19.30 Uhr: Jakobusgemeinde, Feierabendflohmarkt „Rund ums Kind“
➜ **Samstag, 19. März**
19 Uhr: Aurelia, Ochsenkopfessen, Vereinsheim
➜ **Freitag, 25. März**
20 Uhr: „Ferz mit Krigge“, PX-de-Dom
➜ **Sonntag, 27. März**
Landtagswahl in BW

SCHÖNAU

➜ **Freitag, 25. Februar**
20.11 Uhr: Siedlergemeinschaft, Siedlerfasnacht, Siedlerheim
➜ **Sonntag, 27. Februar**
14.11 Uhr: Grün-Weiß-Schönau, Kindermaskenball, Siedlerheim
➜ **Dienstag, 01. März**
15.00 Uhr: AWO Faschingsnachmittag, Siedlerheim
➜ **Samstag, 5. März**
19.11 Uhr: Grün-Weiß-Schönau, Prunksitzung, Siedlerheim
➜ **Montag, 7. März**
14.11 Uhr: Grün-Weiß-Schönau, Kindermaskenball, Siedlerheim
➜ **Dienstag, 8. März**
15.11 Uhr: Fastnachtsumzug Schönau
➜ **Mittwoch, 9. März**
20 Uhr: Grün-Weiß-Schönau, Heringsessen, Siedlerheim
➜ **Mittwoch, 16. März**
20 Uhr: Bezirksbeirat, Siedlerheim
➜ **Donnerstag, 17. März**
16 Uhr: AWO Vorstandssitzung, Siedlerheim
➜ **Samstag, 26. März**
20.30 Uhr: Travestierevue „The Crazy Dreams, Pfarrer Veith Haus

BLUMENAU

➜ **Freitag, 11. März**
19 Uhr: Sängerrose, Heringsessen, Jona
➜ **Freitag, 18. März**
19.30 Uhr: SCBlumenau, Jahreshauptversammlung
➜ **Sonntag, 20. März**
11-13.30 Uhr: Regenbogen-Kindergarten, Flohmarkt „Rund ums Kind“; Jona
➜ **Freitag, 25. März**
19.30 Uhr: Siedlerbund, Hauptversammlung, Jona

KIRCHEN

EVANGELISCHE DREIEINIGKEITS-GEMEINDE

➜ **Samstag, 5. März**
18 Uhr: Gottesdienst in Jona mit Abendmahl, Pfrin. Höflinger
➜ **Sonntag, 6. März Estomihi**
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit mit Abendmahl, Pfrin. Höflinger
11 Uhr: Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfrin. Höflinger
➜ **Sonntag, 13. März Invokavit**
9 Uhr: Gottesdienst in Jona/Pfr. Riehm-Strammer
10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer
➜ **Samstag, 19. März**
18 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Jona, Pfr. Riehm-Strammer
➜ **Sonntag, 20. März** Reminiscere
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer
11 Uhr: Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfr. Riehm-Strammer
➜ **Sonntag, 27. März Okuli**
9 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfrin. Höflinger
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfrin. Höflinger

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU

GUTER HIRTE

➜ **Samstag, 26. Februar**
18 Uhr: GD (mit Tauffeier)
➜ **Samstag, 5. März**
18 Uhr: GD
➜ **Samstag, 12. März**
18 Uhr: GD (mit Tauffeier)
➜ **Samstag, 19. März**
18 Uhr: GD (lateinisch)
➜ **Samstag, 26. März**
18 Uhr: GD (mit Tauffeier)

ST. BARTHOLOMÄUS

➜ **Sonntag, 27. Februar**
10.30 Uhr: GD (mit Tauffeier)
➜ **Sonntag, 6. März**
10.30 Uhr: GD (mit Tauffeier)
➜ **Mittwoch, 9. März**
19 Uhr: GD, Aschermittwoch
➜ **Sonntag, 13. März**
10.30 Uhr: GD
➜ **Sonntag, 20. März**
10.30 Uhr: GD
➜ **Sonntag, 27. März**
15 Uhr: GD (mit Krankensalbung)

ST. MICHAEL

➜ **So, 27. Februar**
9 Uhr: GD
➜ **Sonntag, 6./13./27. März**
9 Uhr: GD
➜ **Sonntag, 20. März**
9 Uhr: GD, **18 Uhr:** Bußfeier

EVANGELISCHE GEMEINDE SCHÖNAU

GOTTESDIENSTE IN DER EMMAUSKIRCHE

➜ **Sonntag, 6. März**
10 Uhr: J. Höflinger: GD mit Abm, anschl. Kirchenkaffee
➜ **Sonntag, 13. März**
10 Uhr: G. Fischer: GD mit Emmauschor, anschl. Kirchenkaffee
➜ **Sonntag, 20. März**
10 Uhr: A. Döbler und J. Höflinger: GD, anschl. Kirchenkaffee
➜ **Sonntag, 27. März**
10 Uhr: T. Nagy: GD, anschl. Kirchenkaffee

GOTTESDIENSTE IN STEPHANUS FÜR KINDER

➜ **Sonntag, 13. März**
10 Uhr: Bread&Prayer, Frühstück und biblische Geschichte

Bitte beachten: Zu den Gottesdiensten in der Emmauskirche wird auf Anfrage ein Fahrdienst von der Rastenburger Str. organisiert.

VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

➜ **Dienstag, 1. März**
15.30 Uhr: evangelische Andacht im Otto-Bauder-Haus
➜ **Freitag, 4. März**
15 Uhr: Kunterbunter KinderbibelNachmittag in Stephanus
19 Uhr: Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal Guter Hirte, Kattowitzer Zeile
➜ **Donnerstag, 17. März**
19.30 Uhr: Glaubenskurs zum Jahr der Taufe in Emmaus
➜ **Freitag, 18. März**
10-12 Uhr: Elterntreff: „1. Hilfe für Babys“ mit Thomas Krieger, Malteser in Emmaus
12-13 Uhr: ökumenischer Mittagstisch in Stephanus
19 Uhr: Basteln und Spiele f. Groß und Klein in Stephanus
➜ **Sonntag, 20. März**
11 Uhr: Männerkreis in Emmaus
➜ **Sonntag, 27. März**
14 Uhr: Sommertagsumzug von Stephanus nach Emmaus, im Anschluss gemütliches Kaffeetrinken im Gemeindesaal

ÖKUMENISCHER MITTAGSTISCH

➜ **4./11. März**
Kind&Kegel, Heilsberger Str. 11
➜ **18. März**
Mietertreff, Karlsberger Weg 15
➜ **25. März**
Guter Hirte, Memeler Str. 34a

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE IN SANDHOFEN UND SCHÖNAU

über den Epheserbrief „Himmel – Erde ... und zurück“
➜ **Montag, 21. März**
19.30-21 Uhr: Gemeindehaus St. Bartholomäus: „Gottes segensreicher Plan“ Epheser 1, 3-14, Pfarrer Höflinger
➜ **Dienstag, 22. März**
19.30-21 Uhr: Gemeindehaus St. Bartholomäus: „Das Ende der Fremdheit“, Epheser 2, 11-22, Pfarrer Basioudis
➜ **Mittwoch, 23. März**
19.30-21 Uhr: Gemeindezentrum Emmaus: „Die Einheit durch den Geist“, Epheser 4,1-16, Gemeindeassistentin Waindok/ Pastoralreferent Imgram
➜ **Donnerstag, 24. März**
19.30-21 Uhr: Gemeindezentrum Emmaus: „Die Lebenswende sichtbar machen“, Epheser 4,22-5,2.8-20, Pfarrerin Höflinger
➜ **Freitag, 25. März**
19.30 Uhr: Katholische Kirche St. Bartholomäus: Abschlussgottesdienst zur ökumenischen Bibelwoche, Pfarrer Riehm-Strammer

TERMINE DER SPD SCHÖNAU

➜ **Samstag, 5. März**
10-12 Uhr: Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz,
➜ **Freitag, 11. März**
19 Uhr: „Alla Gut“, Benefizvorstellung im Siedlerheim Schönau fürs Siedlerheim Schönau
➜ **Samstag, 12. März**
10-12 Uhr: Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz,
➜ **Montag, 14. März**
19.30 Uhr: Nichtöffentliche Jahreshauptversammlung der SPD Schönau, im Siedlerheim
➜ **Samstag, 19. März**
10-12 Uhr: Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz,
➜ **Samstag, 26. März**
10-12 Uhr: Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz, jeweils Mittwochs
18.30-19.30 Uhr: Sprechstunde im SPD Bürgerbüro

WEITERE TERMINE

➜ **Samstag, 26. Februar**
Krempelmarkt, Messplatz
➜ **Donnerstag- Dienstag, 3.-8. März**
Fasnachtsmarkt Mannheim
➜ **Sonntag, 6. März**
„Monnem ahoi“, Faschingsumzug in Mannheim
➜ **Freitag/Samstag, 11./12. März**
Neuer Deutscher Jazzpreis, Alte Feuerwache
➜ **Mittwoch, 16. März**
19 Uhr: Abendakademie U 1, „20 Jahre KZ-Gedenkstätte Sandhofen“
➜ **Freitag-Sonntag, 18.-20. März**
„Mittelaltermarkt“, Multihalle Herzogenriedpark
➜ **Sonntag-Sonntag, 20.-27. März**
100 Jahre Christuskirche MannheimBachFestival
➜ **Sonntag, 27. März**
Sommertagsumzug, Luisenpark

TERMINE AUS DER NACHBARSCHAFT

➜ **Freitag, 25. Februar**
Freilichtbühne, JHV
➜ **Samstag, 26. Februar**
Kindermaskenball, Förderverein Jugendhaus
20 Uhr: Freilichtbühne, „Drüber und runter“
Faschingsball, Sgs. Freundschaft Käfertal
➜ **Sonntag, 27. Februar**
10.11 Uhr: närrischer Gottesdienst, St. Franziskus-Kirche
➜ **Freitag, 4. März**
20 Uhr: Freilichtbühne, „Drüber und runter“
Kappenabend, Sgs. Freundschaft Käfertal
➜ **Samstag, 5. März**
20 Uhr: Freilichtbühne, „Drüber und runter“
➜ **Sonntag, 6. März**
16 Uhr: Bürgerverein Gartenstadt, Tanztee, Bürgerhaus
➜ **Montag, 7. März**
18.33 Uhr: CCW, Rosenmontagsball, Franziskussaal
➜ **Dienstag, 8. März**
14.11 Uhr: CCW, Kindermaskenball, Franziskussaal
➜ **Mittwoch, 9. März**
19.11 Uhr: CCW, Heringsessen, Franziskussaal
Heringsessen, AWO WaLuGa, KulturHaus Waldhof
➜ **Donnerstag, 10. März**
Heringsessen, Freunde des Karlsterns
➜ **Freitag, 11. März**
19 Uhr: „Quertreiber“ Lieder und Talk, Konzert mit Blandine Bonjour und Bernd Köhler: „Chansons sans Cigare“ Bürgerhaus Gartenstadt, mit Landtagskandidat G. Fontagnier
20 Uhr: Freilichtbühne, Premiere „Ein Abend mit Loriot“ Gastspiel: Kleine Komödie Thespiskarren
➜ **Samstag, 12. März**
SoVD Sozialverband, Jahreshauptversammlung
20 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot““
➜ **Freitag, 18. März**
20 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot“
➜ **Samstag, 19. März**
20 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot““
Sgm. Neueichwald I, Jahreshauptversammlung
Freunde des Karlsterns, Jahreshauptversammlung
➜ **Sonntag, 20. März**
18 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot“
14 Uhr: Bürgerverein Gartenstadt Sommertagszug, Freyaplatz
➜ **Dienstag, 22. März**
Sgm. Neueichwald II, Jahreshauptversammlung
➜ **Freitag, 25. März**
Bürgerverein Gartenstadt, Jahreshauptversammlung
Sgm. Einigkeit, Mitgliederversammlung
20 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot““
➜ **Samstag, 26. März**
15 Uhr: Märzenbieranstich, Kulturverein Waldhof
Förderverein Jugendhaus, Mädchentag
Sgs. Freundschaft Käfertal, Jahreshauptversammlung
20 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot““
➜ **Sonntag, 27. März**
18 Uhr: Freilichtbühne, „Ein Abend mit Loriot“

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart (Anzeigen)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger (Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2011

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. März (16. März)	Energiebeilage/Hochzeit/ Landtagswahl /Leistungsschau
15. April (06. April)	Ostern
20. Mai (11. Mai)	MLP Marathon, Biergärten
17. Juni (08. Juni)	Freizeitangebote
15. Juli (06. Juli)	Freizeitangebote
19. August (10. August)	Kerwe
16. September (07. September)	Fortbildung
14. Oktober (05. Oktober)	Gesundheit
04. November (25. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse/Gastroseite
25. November (16. November)	Advent/Nikolaus
16. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. März

Travestie auf der Schönau

The Crazy Dreams präsentieren „Revuefieber 2011“

SCHÖNAU. Am 26. März ist es endlich wieder so weit: Die beliebte Travestierevue „The Crazy Dreams“ zeigt die Premiere ihres neuen Programms „Revuefieber 2011“ im Pfarrer-Veit-Haus in Mannheim-Schönau.

Geboten wird erneut ein hinreißendes Abendprogramm, das die Zuschauer mit allen Kunstgriffen der Travestiewelt verzaubern wird! Selbstverständlich gibt es ein Wiedersehen mit den beiden Ensemble-Mitgliedern Miss Elli Elnett und Live-Sängerin Coco d´Or. Erweitert wurde das Gespann durch die beiden Gast-Stars der großen Ausstattungs-Revue: Lilly Jackson aus Stuttgart, und die grandiose Shirley Cartier aus Baden-Baden. Geboten wird wie bei jeder Premierenshow ein 2-3 stündiges Travestieprogramm der besonderen Art: Die titelgebenden Revue-Elemente mit hinreißenden Kostümen und Tanz-Darbietungen ergänzen sich stimmig mit Live-Gesang, wortwitzigen Moderationen und natürlich einer ordentlich Portion Comedy. Für das Catering an diesem Abend sorgt Familie Wahlig mit gut bürgerlicher, deutscher Küche von hervorragender Qualität zu vernünftigen Preisen. Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr.

zg/red

Die Nord-Nachrichten verlosen 3 x 2 Eintrittskarten für „The Crazy Dreams“ am 26. März. Zur Teilnahme senden Sie einfach ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer bis 10. März unter dem Stichwort „Travestie“ an den Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621-727396-15, E-Mail info@sosmedien.de Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner erhalten von uns Nachricht. Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

In der nächsten Ausgabe:
Große Sonderbeilage zum Thema
Energiefragen der Zukunft
Sanierung rund ums Haus
Gewerbeschau MA-Nord